

Ihr Schau- und Einkaufserlebnis in Birkenau!



Eine Augenweide für alle, die Wohnqualität zu schätzen wissen!

Das müssen Sie sich anschauen! Ein kleiner Einkaufsbummel durch unser neu gestaltetes Haus wird Sie begeistern.

Freie Umschau
an allen Sonntagen
(11 bis 17 Uhr)

Nach der Erweiterung unseres Einrichtungshauses:

Jäger eröffnet Ihrer Wohnraumgestaltung erfrischend neue Möglichkeiten. Mit allen Vorteilen, die Sie von einem großen Einrichtungshaus erwarten dürfen.

- * Eine **Riesenauswahl** auf über 8000 m² Ausstellungsfläche
- * Maßanfertigungen in eigener Werkstatt und der bekannte Jäger-Service.

- * Eine persönliche **Fachberatung**, die sich an Ihren Wünschen ausrichtet.
- * **Und jetzt erst recht: Größte Gartenmöbelschau weit und breit.**

Und in unserer wunderschönen **Boutique** finden Sie Porzellan und Keramik-Artikel zum Schenken und Verwöhnen.

* Junges Wohnen „Nimm's-mit-Abteilung“

Komplette Wohnideen für drinnen und draußen:

- * Stilmöbel
- * Einbauküchen
- * Rustikalmöbel
- * Gartenmöbel

Einrichtungshaus



6943 Birkenau an der B 38
☎ 06201-3051



1893-1911 • V.

SVG

REPORT 4



Die Gauturnfestsieger vor 35 Jahren

april
1985

Unsere Spezialgebiete sind:

ALTBAUSANIERUNG + REPARATUREN

SANITÄR

- Heizungs-Reparaturen
- Ölbrennerwartung
- Thermostatventile
- Rohrisolierung
- Gasheizungen
- Rohrbrüche
- Zentrale Ölversorgung
- Wärmepumpen
- Mehrstoffkessel
- Fußbodenheizung

- Badezimmer-Modernisierung
- Erneuern von Leitungen
- Entkalkung von Geräten und Leitungen
- Reinigen u. Erneuern von Dachrinnen
- Einschlägige Fliesen- u. Maurerarbeiten
- Kanalverstopfungen
- Wasseraufbereitung
- Rückstauverschlüsse (Eigenmodell)
- Wärmepumpen für Warmwasser
- Solaranlagen

HEIZUNG

- Verlegen von Lichtleitungen
- Nachtstrom-Speicherheizung
- Türsprechanlagen
- Badezimmerheizung
- Warmwasserbereitung
- Fernsehantennen
- Sauna- u. Solarienverkauf
- Baustrom-Anschlüsse
- Geräte und Anschlüsse
- Küchenlieferung u. Montage

ELEKTRO

Nutzen Sie unsere Erfahrung. Wir arbeiten schon seit Jahren auf dem Altbau-Sektor.

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin mit einem unserer Techniker. Die Beratung ist für Sie vollkommen kostenlos und unverbindlich.



SANITÄR - HEIZUNG - ELEKTRO

6944 Hemsbach, Gottlieb-Daimler-Str. 9 6943 Birkenau, Weinbergstr. 32

Telefon (0 62 01) 77 32

Telefon (0 62 01) 77 33

VORWORT

Der *SVG-REPORT* ist erfreulicherweise ins zweite Jahr gegangen und wird auch 1985 - dank unserer Inserenten - dreimal erscheinen und kostenlos an Sie verteilt werden können.

Obwohl es also noch nicht das berühmt-berüchtigte verflixte siebente Jahr ist, möchte ich dennoch einige Bitten loswerden:

Es wäre meines Erachtens erfreulich, wenn sich neben den üblichen Berichten, zumeist geschrieben von den Abteilungsleitern, auch andere Vereinsmitglieder zu Beiträgen "aufraffen" würden. Die üblichen Berichte, das möchte ich betonen, halte ich für wichtig und informativ, sie sind für die Selbstdarstellung der Abteilungen und des Vereins über die Vereinsgrenzen hinaus dienlich.

In der letzten Ausgabe des *FLUTLICHT*, der Vereinszeitung des TuS Norderney, las ich, daß auch dort ähnliche Probleme auftreten: Zwar wird die Vereinszeitung gerne gelesen und ist sofort vergriffen, aber Beiträge werden immer nur von wenigen geliefert. Es heißt dort weiter: "Dazu rufe ich hiermit alle am Vereinsleben interessierten Mitglieder auf: Laßt Euch was einfallen, schreibt mal ein paar Zeilen, auch wenn es nicht vom Wettkampf ist: eine nette Episode, ein nettes Foto, irgendwas!"

Dem möchte ich mich anschließen. Die Reaktionen, so weit sie mir bekannt geworden sind, zeigen auch hier in der *SVG*, daß der *REPORT* gerne gelesen wird und daß es gerne gesehen wird, wenn Fotos, besonders auch solche aus vergangenen Zeiten, abgedruckt werden. Bitte, liebe Leser, schaut einmal in Fotoalben oder Zigarren-/Pralinenschachteln nach, in denen ja häufig solche Bilder aufbewahrt werden, und bringt mir solche - auch für andere Liebersbacher interessante - Fotos vorbei. Die Fotos gehen selbstverständlich nicht verloren und werden nach dem Druck wieder zurückgegeben.

Denn eigentlich finde ich es schade, daß eine Ansichtspostkarte von Vitznau als Umschlagfoto erhalten muß, wie bei der letzten Nummer, weil mir kein anderes Foto zur Verfügung stand.

Desweiteren möchte ich nochmals alle, auch die Abteilungsleiter, die einen Bericht für den *REPORT* schreiben wollen, an die Abgabetermine erinnern: Die Ausgaben sollen jeweils im April, August und Dezember eines Jahres erscheinen. Dazu ist es notwendig, daß die jeweiligen Berichte, Fotos oder ähnliches bis spätestens (!) zum Ende des jeweiligen Vormonats, also bis Ende März, Juli oder November vorliegen.

Hermann Schöler

Liebe Leser!

Unsere Inserenten ermöglichen das Erscheinen und die kostenlose Verteilung des *SVG-REPORT*. Berücksichtigen Sie sie bitte bei Ihren Einkäufen.

LEHRUNG

1985

EHRENMITGLIEDER

Hermann Eckel	Reisener Str. 9
Heinz Helfert	Platanenweg 27, 6143 Lorsch
Ludwig Laßlopp	Birkenau
Fritz Stäckler	Nächstenbacher Str. 4
Walter Jeck	Liebersbacher Str. 20
Hans Stäckler	Reisener Str. 2

GOLDENE VEREINSNADEL

Gabriele Lüdeke	Hohnsheck 4
Hans Wagner	Liebersbacher Str. 125

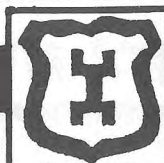
SILBERNE VEREINSNADEL

Willi Kraft	Liebersbacher Str. 99a
Stephan Meinert	Schlesierstr. 5
Hans Silber	Balzenbacher Str. 67

BRONZENE VEREINSNADEL

Lieselotte Bauer	Reisener Str. 33a
Bärbel Beck	Liebersbacher Str. 135a
Walburga Ensinger	Weinbergstr. 34
Sylvia Katzenmeier	Schlesierstr. 4
Erika Klein	Liebersbacher Str. 59
Wilma Köchle	Egerring 22
Steffi Kohlmann	Liebersbacher Str. 110
Lilly Mitsch	Gartenstr. 9
Dorle Schmitt	Blumenstr. 8
Sabine Steiner	Ober-Liebersbach
Johannes Stenner	Mühlengrund 1

 *Wir gratulieren!*



Mitteilungen

SVG NIEDER-LIEBERSBACH

1. VORSITZENDER: GÜNTHER BECK TEL. 32635

KASSENWART: ERNST KADEL, NÄCHSTENBACHER STR. 3
TEL. 32516BANKVERBINDUNG: BEZIRKSSPARKASSE HEPPENHEIM
KTO-NR. 5053942 (BLZ 509 514 69)

KASSENBERICHT FÜR DAS BERICHTSJAHR 1984

<i>Einnahmen</i>	DM
Mitgliederbeiträge	25.702,70
Zuschüsse von Land, Kreis, Gemeinde	12.757,00
Spenden	6.928,58
Mieteinnahmen aus Sporthalle und Sportplatz	6.620,00
Zinserträge	269,25
Einnahmen der Abteilungen	33.716,70
Sonstige Einnahmen aus Veranstaltungen	9.107,07
Einnahmen Wirtschaftsbetrieb	68.290,32
Mehrwertsteuer	11.134,05
Einnahmen insgesamt	174.525,67 =====

<i>Ausgaben</i>	
Ausgaben der Abteilungen	56.384,44
Kosten für den Vereinsbus	7.783,70
Kosten für Veranstaltungen	3.632,85
Kosten für Musikgruppen bei Veranstaltungen	6.570,00
Wareneinkauf für Wirtschaftsbetrieb	40.855,13
Allgemeine Veranstaltungskosten-Nebenkosten	6.112,01
Kosten für Sporthalle und Sportgelände	23.475,71
Darlehensrückzahlung	4.596,00
Vorsteuer	9.520,94
Umsatzsteuer	5.437,94
Allgemeine Verwaltungskosten	7.308,99
Versicherungen	1.605,45
Sportbund	1.319,80
Ausgaben insgesamt	174.602,96 =====

Jugendvollversammlung

Die SVG lädt alle Vereinsmitglieder bis 21 Jahre zu einer Jugendversammlung

am SAMSTAG, 27. APRIL, UM 15.00 UHR

in die Sporthalle ein.

Wir bitten Euch alle recht herzlich, Euch an dieser Versammlung zu beteiligen, denn es geht um Eure Belange in unserem Verein. Es bietet sich für Euch alle die Gelegenheit, einmal Eure Probleme, Fragen, Anregungen direkt einigen Vorstandsmitgliedern mitzuteilen. Es wäre schön, wenn wir dann auch gemeinsam Lösungswege finden könnten. **Jugendsprecher**

Ein erster Ansatz besteht unserer Meinung nach schon darin, wenn Ihr aus Euren Reihen einen JUGENDSPRECHER wählt, dem Ihr Euer Vertrauen schenkt und der Eure Probleme und Sorgen im Verein, aber auch Eure Anregungen, Verbesserungsvorschläge an den Vorstand weiterleitet. Er soll sozusagen Euer Sprachrohr im Verein sein.

Außerdem möchten wir Euch um die Mithilfe bei der Suche nach einem Vereins-JUGENDWART bitten, der die Aufgabe haben soll, für Euch und mit Euch über die einzelnen Abteilungsgrenzen hinweg, beispielsweise Treffs, Jugendveranstaltungen und anderes durchzuführen. Wir hoffen, daß sich ein "älterer" Jugendlicher Eures Vertrauens für eine solche wichtige Aufgabe bereiterklärt.

Bitte merkt Euch den Termin und kommt alle in die Sporthalle.

H.S.



TEXACO-SB-Tankstelle Rudi Renner

Inh. Elisabeth Renner

Kfz.-Reparatur-Werkstatt · Leihwagen

Schlüsseldienst · Karosserie- u. Spenglerarbeiten

Egerring 2 · 6943 Birkenau/Ni. · Tel. (0 62 01) 3 25 94

Vereinsveranstaltungen

DIE NÄCHSTEN TERMINE AUF EINEN BLICK

27.-29. April

"Sennechilbi"-Fest in Vitznau

18./19. Mai

Tischtennis-Ortsmeisterschaften

1./2. Juli

Ringerturniere

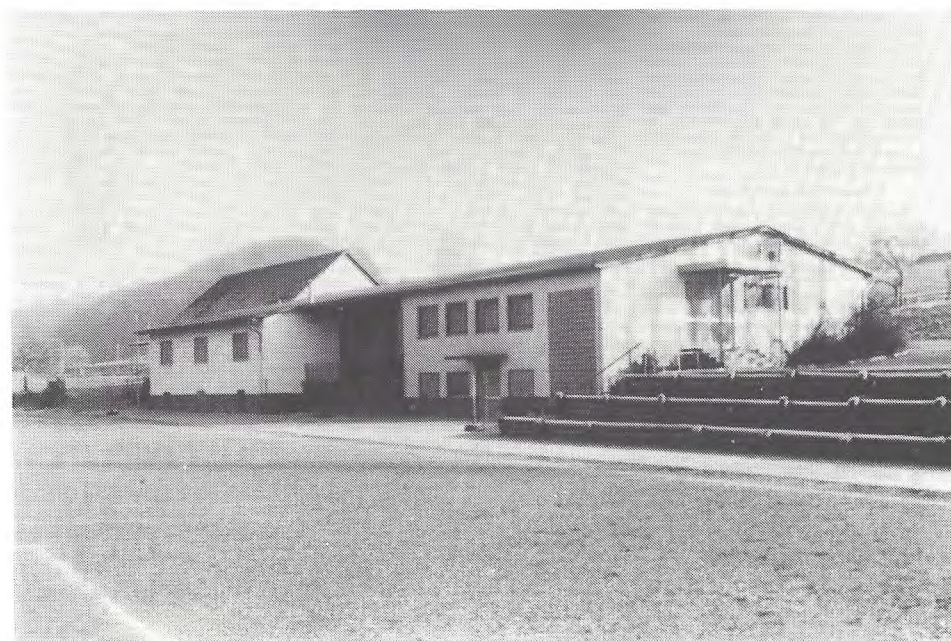
27. Juli - 10. August

Urlaubsfahrt nach Lutlach

17./18. August

Handballturniere

Sport – Geselligkeit
Nieder-Liebersbach



Weiter unter bewährter Führung von Günther Beck

Sportliches und kulturelles Angebot für 900 Mitglieder:

Eine verlässliche Konstante im örtlichen Geschehen

SVG Nieder-Liebersbach sprach dem 1. Vorsitzenden Günter Beck das Vertrauen aus

Nieder-Liebersbach. (ws) Wenn man das Jahr 1984 einer Bewertung unterziehen will und dabei neben den Fakten und Erkenntnissen die sportlichen Erfolge bewertet, so kann man doch die Feststellung treffen, daß der Verein eine verlässliche Konstante im örtlichen Geschehen darstellt. Bedrückend ist für den Verein allerdings, wie die Zahl der ehrenamtlichen Mitarbeiter immer geringer wird und wie durch Kritik diese ehrenamtliche Arbeit gebremst und zu gering eingestuft wird. Man kann aber wohl als Fazit feststellen, daß die SVG Nieder-Liebersbach die ihr zukommenden Arbeiten auch im Jahre 1984 bewältigt hat und deshalb mit positiver Aussicht auf 1985 blicken kann.

Infolge einer Skifreizeit in Grossarl war der Besuch der Generalversammlung nicht so groß wie in den letzten Jahren. Nach Aufnahme zweier neuer Mitglieder gab Schriftführer Mischke in Auszügen die Beschlüsse aus elf Vorstandssitzungen bekannt. Bei diesen elf Sitzungen wurden von den Vorstandsmitgliedern bei einem Zeitaufwand von 6732 Stunden 120 Tagesordnungspunkte beraten. 7000 Mark wurden allein für Anschaffungen von Sportgeräten und Ausrüstung ausgegeben. Sehr oft stand die Gemeinschaftseinrichtung der Gemeinde auf der Tagesordnung.

Neu eingerichtet werden konnte ein Elektroraum und ein Krafraum, wofür Willi Kraft und seinen Mitarbeitern der Dank ausgesprochen wurde. Selbstverständlich standen die sportlichen und kulturellen Veranstaltungen immer im Vordergrund. Der 1. und der Ehrenvorsitzende nahmen dann die Ehrungen für verdiente Mitglieder vor.

Neue Ehrenmitglieder

Zu Ehrenmitgliedern wurden ernannt: Hermann Eckel, Heinz Helfert, Ludwig Lasslopp, Fritz Stäckler, Walter Jeck.

Bei der SVG Nieder-Liebersbach:

Auch auf kulturellem Gebiet wird einiges geboten

Viele Aktivitäten der Abteilungen Gesang, Theater und Wandern gewürdigt

Nieder-Liebersbach. (ws) Auf dem kulturellen Gebiet hat die SVG Nieder-Liebersbach auch einiges zu bieten. Die Jahresberichte liegen davon Zeugnis ab. Die Gesangsabteilung war mit dem Mädchen- und dem Männerchor ebenfalls bei öffentlichen Veranstaltungen im Einsatz. Welch hohes Niveau diese Chöre haben, wurde bei dem Weihnachtskonzert in der Kirche bewiesen. Dieses Konzert war ein einmaliges Erlebnis für die vielen Zuhörer aber auch für die Chormitglieder.

26 Sängern und Sänger konnten wieder für 100-prozentigen Singstundenbesuch ausgezeichnet werden. Weiterhin aktiv war die Abteilung aber auch bei Veranstaltungen verschiedener Art. Vor stinger Zeit wurde ein Dienstwettbewerb vorgenommen. In der Abteilung herrschte eine gute Kameradschaft und ein großartiges Zusammengehörigkeitsgefühl und das große Stützen des Gesamtvereins Reinhard Mechnig ist aber auch mit ganzem Engagement bei der Sache, und mit Helmut Kohlmann stand ihm auch ein vereinter Vertreter zur Seite.

Als neuer Stellvertreter wurde Renate Steinbauer gewählt, und auch von ihr

Hans Stäckler. Die goldene Vereinsnadel erhielten Hans Wagner und Gabriele Oudecke. Die Silbernadel gab es für Stephan Meinert, Hans Silber und Willi Kraft. Mit der Bronzenadel wurden ausgezeichnet: Johannes Stennes, Lieselotte Bauer, Wilma Köchle, Walburga Ensinger, Dorle Schmitt, Lilly Mitsch, Sabine Steiner, Hannelore Beck, Sylvia Katzenmeier, Steffi Kohlmann und Erika Klein.

Sodann erstattete der 1. Vorsitzende Günter Beck seinen Jahresbericht. Ihm war zu entnehmen, daß man mit den sportlichen Erfolgen mehr als zufrieden sein könne. Die errungenen Meisterschaften vom Kreismeister bis zum Deutschen Meister und Zugehörigkeit zur Nationalmannschaft seien für einen Verein dieser Kategorie schon großartige Erfolge.

Er stellte aber auch die Erfolge, das Wirken der Sängerinnen und Sänger heraus, die in diesem Jahre auf 60 Jahre ihres Bestehens zurückblicken können. Die großen Aktivitäten der Wanderabteilung würdigte er ebenso wie das Engagement der Theatergruppe und der Faschnacht. Erfreulich auch die Tatsache, daß der Spielmannszug wieder im Aufbau ist. Dies alles ist aber nur möglich, wenn die einzelnen Abteilungen untereinander Verständnis füreinander aufbringen. Alle sollten hierbei bedenken, daß jede Abteilung mit ihrem Sport- und Spielbetrieb und Einsatz zum Verein tun hat, aber darüber hinaus vom Verein mit vielen Aufgaben beauftragt werden muß, damit die etwa 20 Jahreveranstaltungen über die Bühne gebracht werden können. Ganz besonders würdigte Beck aber auch die Herausgabe der neuen Vereinszeitung, wobei dem Redaktionsteam mit Schöler, Mischke, Weise, Dank und Anerkennung gebührt. Er sprach allen Abteilungsleitern, ihren Stellvertretern und allen Übungsleitern den Dank für ihren

Einsatz aus, auch dem Ehrenvorsitzenden Artur Andolfatto und allen Vorstandsmitgliedern und forderte alle Mitglieder auf, sich mehr für die Geschicke im Verein zu interessieren, denn die große Gemeinschaft der 900 Mitglieder benötigt einen Vertrauensvorschuss um ungestört arbeiten zu können und alle sportlichen und gesellschaftlichen Belange erfüllen zu können.

Dem Kassenbericht von Ernst Kadel war zu entnehmen, daß das Jahresvolumen einen Betrag von etwa 175 000 Mark ausmacht.

Die Kassenprüfer Peltsch und Jülich bescheinigten dem Kassenwart eine verbindliche Kassen- und Rechnungsführung und auf ihren Antrag hin wurde dem Vorstand Entlastung erteilt.

Vertrauensbeweis

Ehrenvorsitzender Andolfatto dankte sich beim Vorstand für die geleistete immense Arbeit und nahm dann die anstehenden Teilwahlen vor. Unter viel Beifall wurde Günter Beck einstimmig wieder zum 1. Vorsitzenden gewählt.

Die weiteren Wahlen ergaben: Schriftführer: Friedrich Mischke, Kassenwart: Ernst Kadel, Kulturwart: Renate Böhler, Beisitzer: Rainer Schmitt, Hans Kohlmann, Hermann Schöler, Peter Mitsch, Kassenprüfer: Hubert Pletsch und Albert Fälter. Veranstaltungskassierer: Hans Schmitt, Georg Kraus, Herbert Grieser, Oskar Gutzwiler. Vakant blieben die wichtigen Ämter des 3. Vorsitzenden des Sport- und Jugendwartes. Als Abteilungsleiter wurden gewählt: Turnen: Herbert Sautter, Ringen: Karl Lankes, Sportakrobatik: Horst Stephan, Handball vakant, Geschäftsführend: Karlheinz Klos, Gesang: Reinhard Meschnig, Stellvertreter: Renate Steinbauer, Tischtennis: Hubert Müller, Stellvertreter: Martin Krämer, Wandern: Albert Wetzel.

man erwarten, daß sie sich voll in die Arbeit integrieren.

Die Teilnahme an 96 Wandertagen im Jahre 1984 besagt eigentlich alles über die Aktivität der Wanderabteilung. Aber auch hier wird Geselligkeit großgeschrieben und man nimmt dabei hinaus Ausflüge und kommt zu geselligen Stunden zusammen. Herausragend waren wieder die eigenen Wandertage mit über 4000 Wandern was einen Rekord bedeutet. Hier haben die Familien Wetzel, Kramer, Bausewein und Schäfer immer wieder musterhafte Arbeit geleistet. Diese Veranstaltung ist die größte im Jahresprogramm des Vereins geworden.

In den Bereich Kultur fällt die Theaterabteilung, die wieder mit zwei Vorstellungen im letzten Jahr ihr Können unter Beweis stellte und viele Zuschauer erfreute. Auch dazu gehören die Faschnacht, die immer wieder mit großartigen Veranstaltungen aufwarten und bei immer voller Halle tolle Programme auf die Bühne stellen. Aber auch bei den Kerweveranstaltungen und bei anderen Vereinstrauereisen sind sie eine gute Bereicherung. Jeck wies noch einmal auf die diesjährige Urlaubsfahrt vom 27. 1. bis 10. 8. 1985 nach Luttau in Südtirol hin, wozu noch einige Plätze frei sind. Die Vereinsveranstaltungen sind viel für die gute Jugendarbeit im Verein kann man aber auch an den sportlichen Erfolgen des Nachwuchses ablesen.

worlich zeichnet auch Klagen über mehrere schlechten Mitgliederbesuch bei Veranstaltungen führen.

Viel Spaß machen die Kinderveranstaltungen, wie der Kindermaschenball und die Nikolausfeier, die von Jugendwart Erich Jeck seit vielen Jahren gestaltet werden. Zu nennen sei auch noch, daß sich der Spielmannszug unter der Leitung von Steffi Kohlmann wieder an die Arbeit macht und bei der Faschnacht ein vielversprechendes neues Debut gab.

Aus gesundheitlichen Gründen mußte der verdiente Jugendwart Erich Jeck sein Amt zur Verfügung stellen, wird aber, daß sich der Spielmannszug und Teil zur Seite stehen. Er konnte vermelden, daß insgesamt 180 Jugendliche im Verein betreut werden und sagte seinen Dank an alle hierfür Verantwortlichen. Faschingstreiben, Urlaubsfahrten, Zeitlager und Freizeit wurden durchgeführt, und das neben der sportlichen Betätigung. Jeck wies noch einmal auf die diesjährige Urlaubsfahrt vom 27. 1. bis 10. 8. 1985 nach Luttau in Südtirol hin, wozu noch einige Plätze frei sind. Die Vereinsveranstaltungen sind viel für die gute Jugendarbeit im Verein kann man aber auch an den sportlichen Erfolgen des Nachwuchses ablesen.



Vom Kreismeister bis zum deutschen Meister

Die sportlichen Erfolge der SVG Nieder-Liebersbach – eine beeindruckende Bilanz

Beindruckend waren die Jahresberichte der einzelnen Abteilungen bei der Generalversammlung der SVG Nieder-Liebersbach, die einmal mehr die Breite dieses rührigen Vereins aufzeigten. Die im Jahre 1984 erzielten Erfolge reichen von Kreismeisterschaften bis hin zur Deutschen Meisterschaft.

Sportakrobatik

Bei den Hessenmeisterschaften wurden fünf Gruppen Titelträger. Bei der südwestdeutschen Meisterschaft wurde es den 2. Rang. Ebenso bei den hessischen Meisterschaften. Die deutsche Meisterschaft bei der Jugend und auch bei den Junioren konnten sich Diana Richter, Alexandra Wagner und Jeanette Defebire in großartiger Manier holen. Außerdem waren sie eingesetzt beim Dreiländerkampf Belgien – Großbritannien – Deutschland, bei einem internationalen Turnier in Pulawy (Polen) und im Länderkampf gegen China. Auch beim Hessentag in Lampertheim und beim Fest der hessischen Sportjugend konnten sie ihr großartiges Können zeigen. Der Abteilung stehen neben dem Leiter Horst Stephan als Übungsleiter noch Monika Schmittinger-Helth, Karin Krupp-Mohr, Gabi Beck, Edith Klein, Elke Barth-Klein und Bernd Richter zur Verfügung. Die Ballettausbildung wird weiterhin von der Ballettmeisterin Club durchgeführt, die auch für die Choreographie verantwortlich zeichnet.

Tischtennis

Die TT-Abteilung nimmt mit sechs Mannschaften an den Rundenspielen teil. Nach der Kreismeisterschaft steht die erste Garnitur nun auch in der A-Klasse an der Tabellen Spitze und hat gute Aussichten auf die Meisterschaft. Auch die 2. Mannschaft schlägt sich als Aufsteiger in der C-Klasse recht gut und hat einen guten Tabellenplatz. Auch bei der 3. Mannschaft ist ein unverkennbarer Aufwärtstrend festzustellen. Die Jugend konnte ungeschlagen die Herbstmeisterschaft in ihrer Klasse erringen. Erfolgreichster Spieler ist hier Jochen Pförtner der alle seine Spiele gewinnen konnte. Die Mädchenmannschaft hat einen 4. Tabellenplatz und sollte sich noch steigern können. Schließlich hat auch die Schülermannschaft einen guten Tabellenplatz. In der Altersklasse wurde Richard Maurer Kreismeister. Auch Jochen Pförtner wurde im Doppel Kreismeister. Auch die Kreismann-

Turnen

Die Turnabteilung unter Herbert Sautter ist in vier verschiedene Gruppen aufgeteilt. Das Kleinkinderturnen unter Renate Müller hat großen Zulauf. Zur Zeit besuchen 40 Kinder die Turnstunden, so daß eine Teilung vorgenommen werden mußte. Christine Sander, Regina Wetzler, Renate Müller und Anneliese Schäfer haben mit Erfolg ihre Vortrainerausbildung absolviert, so daß eine fachgemäße Betreuung und Ausbildung gesichert ist. Als Fortsetzung des Kleinkinderturnens ist die Gruppe der 7 bis 10-jährigen Mädchen aufgestellt, die unter der Leitung von Christine Sander erfolgreich arbeitet. 14 Mädchen nehmen daran teil. Bei dem Schüler- und dem Jugendturnen sieht es zur Zeit nicht so gut aus, da einige zu anderen Sportarten abgewandert sind und es muß wieder Aufbauarbeit geleistet werden um an die Erfolge der vorherigen Jahre anzuknüpfen. Unter der Leitung von Gabriele Lüdecke und Lilly Mitsch arbeitet die Gymnastik-Abteilung wie seit Jahren sehr erfolgreich. Hier gibt es ein umfassendes Angebot im sportlichen Bereich, aber auch die Geselligkeit kommt nicht zu kurz. Seit vielen Jahren sind die Gymnastikfrauen aber auch bei vielen Veranstaltungen tätig und sie bilden eine sehr starke Stütze im Verein.

Ringen

Nach der Meisterschaft konnte in der Verbandsliga das gesteckte Ziel nicht erreicht werden, da es Ausfälle durch Verletzungen gab. Nach Beendigung der Runde lag die Mannschaft auf dem vorletzten Tabellenplatz, konnte aber wohl den Klassenverbleib schaffen. Die 2. Mannschaft erreichte in der A-Klasse einen hervorragenden 3. Tabellenplatz. Bei den Einzelmeisterschaften sowie bei Turnieren konnten aber ausgezeichnete Siege und gute Platzierungen erreicht werden. So wurden bei der C-Jugend Half Zehrbach und Torsten Bischof Kreismeister. In allen Klassen bei Jugend und Schülern gab es darüber hinaus viele Medaillengewinne. Bei Mannschaftsturnieren konnten 1. und 2. Plätze erreicht werden. Aber auch ansonsten wurde viel besonders für die Jugend getan, so u. a. ein Zeitlager und Wandern. Nach der Sauna wurde nun auch ein mit allen modernen Geräten ausgerüsteter Krafraum erstellt, der auch allen Mitgliedern des Vereins zur Verfügung steht. Die durchgeführten Turniere waren sportliche Höhepunkte und es nahmen daran neun Mannschaften bei den Senioren und 315 Jugendliche aus 35 Vereinen teil. 1985 feiert die Abteilung ihr 75-jähriges Jubiläum und die Vorbereitungen hierfür sind bereits angefallen.

Handball

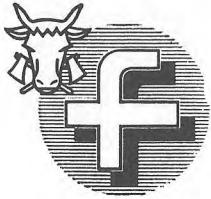
Die Handballabteilung hat eines der erfolgreichsten Jahre hinter sich. Sie nimmt mit neun Mannschaften an der Verbandsrunde teil. Die 1. Mannschaft wurde Kreismeister der B-Klasse und behauptet sich in der A-Klasse recht gut. Die 2. Mannschaft rangiert z. Zt. auf einem vorderen Tabellenplatz, hätte aber das Zeug weiter vorne landen zu können. Die Damenmannschaft konnte wegen mehrerer Verletzungsausfälle nicht ganz den Erwartungen entsprechen. Trainer Unal Yeter hofft aber auf eine Steigerung. 25 Buben und Madel spielen unter der Leitung von Reinhold Renner und Roger Weinkauff in der E-Jugend. Die E-Jugend gehört zu den drei spielstärksten im Kreis. Martin Krämer und Rainer Eckstein betreuen die D-Jugend und die Mannschaft nimmt in der A-Klasse erfolgreich teil, aber leider wie auch alle anderen unteren Jugendmannschaften nur in der zu kleinen vereinseigenen Halle trainieren. Auch die C-Jugend spielt in der starken A-Klasse erfolgreich und hat mit dem routinierten und wohl ältesten Handballbetreuer Heinz Eck einen vorbildlichen Übungsleiter dem auch der erfahrene Herbert Grieser zur Seite steht. Sehr erfolgreich spielt auch die B-Jugend und hier stehen mit Richard Renner und Dieter Mechnig auch zwei bewährte Übungsleiter zur Verfügung. In dieser Mannschaft stehen einige sehr großartige Talente und wenn diese durchhalten, dann gibt es für die oberen Mannschaften allerbesten Nachwuchs. Das Aushängeschild ist derzeit aber die A-Jugend die in der Bezirksklasse den 2. Tabellenplatz einnimmt. Unter der vorbildlichen Leitung von Rainer Schmitt und Rainer Wetzler hat diese Mannschaft fast alle Turniere im letzten Jahre gewinnen können. Hier bekommt der Trainer der aktiven Mannschaften eine Truppe serviert, die es in sich hat, und es gibt viel Hoffnung. Erstmals nimmt eine Weib.-A.-Jugend-Mannschaft an den Rundenspielen teil, und das Experiment scheint zu gelingen. Holger Ruck und Geron Lennert verstehen es vorzüglich, den Mädels entsprechende Rüstzeug zu vermitteln. Ganz ausgezeichnete Arbeit hat der routinierte Trainer der aktiven Mannschaften Hans Bechtold geleistet. Ihm ist es wohl zu verdanken, daß die Mannschaften wieder optimal bei der Sache sind und so konnte die Spielstärke wesentlich gesteigert werden. Karlheinz Klos aber der Abteilungsleiter ist der Motor und er hat mit den größten Anteil, daß es mit dem Liebersbacher Handball endlich wieder bergauf geht. Ihm zur Seite stehen mit Werner Kamer, der für den Jugendbereich zuständig ist und sich großartig einsetzt und mit Jürgen Kohl aber auch zwei sehr gute Mitarbeiter zur Verfügung. Beklagen tun sich die Handballer, und das auch wohl mit Recht, über die geringen Zuschauerzahlen bei den Heimspielen.

Trimming 130: Die neue Richtgeschwindigkeit für Ihre Gesundheit

Weiter so!

Metzgerei KLEIN

feinste Fleisch- und Wurstwaren



Grillspezialitäten

Plattenservice



BIRKENAU ● ND.-LIEBERSBACH

Fleisch und Wurst aus gutem Hause

Hermann Tritsch

Bäckerei - Conditorei - Eduscho-Kaffee-Depot „rrröstfrisch“

Mein Brot und Kuchen
mußt auch du einmal
versuchen.

6943 BIRKENAU / ODW.
Kirchgasse 55
Telefon 06201 / 3 18 02

Einladung zur Ortsmeisterschaft im Tischtennis 18.-19. Mai 1985



Am 18./19.Mai finden in der Sporthalle der SVG die Ortsmeisterschaften 1985 im Tischtennis statt. Wir möchten dazu alle Tischtennisspielerinnen und -spieler der Abteilung, aber besonders auch alle *HOBBY-Spieler* des Vereins und aus Nieder-Liebersbach recht herzlich einladen.

Am Samstag, dem 18.Mai, finden ab 14.00Uhr die Wettkämpfe in den Jugendklassen statt: Vorgesehen sind Jugend-, Mädchen-, Schüler- und eine Anfängerklassen. Am Sonntag, dem 19.Mai, findet neben der Senioren-Klasse (ab 9.30Uhr) nachmittags ab 14.00Uhr ein

JEDERMANN-TT-TURNIER

statt. An diesem Jedermann-Turnier sollen alle diejenigen teilnehmen, die nicht in einem Verein TT spielen, sondern den TT-Schläger mal ab und zu in die Hand genommen haben, die in der Garage, im Keller, im Schwimmbad oder sonstwo schon mal Tischtennis gespielt haben, einfach - wie man so schön sagt - aus Spaß an der Freud.

Natürlich winken den jeweiligen Siegern auch Preise und Urkunden.

BEGRÜSSEN SIE MIT UNS DEN WONNEMONAT MAI!

Aufgrund des großen Zuspruchs im vergangenen Jahr veranstaltet die Handballabteilung auch in diesem Jahr eine Maifeier am 1.Mai.

Zunächst ist auf dem Sportplatz ein Evergreen fällig: Großfeldspiel Nieder-Liebersbach - Bonsweier. Anpfiff ist um 10.30 Uhr.

Danach geht es in den Steinbruch Kadel. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt: Grillspezialitäten und Bier vom Fass werden sicher wieder ihre Abnehmer finden.

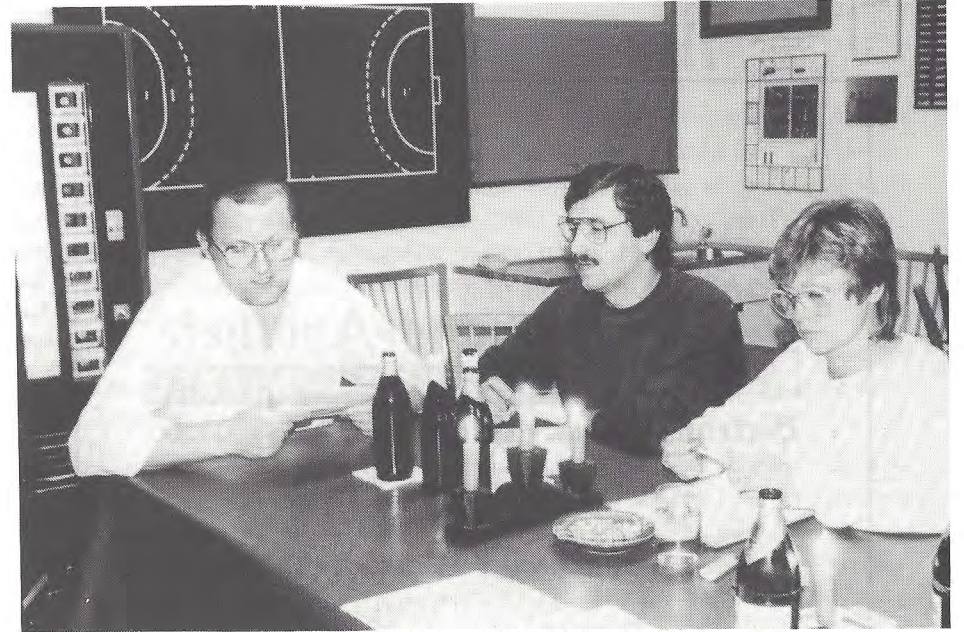
Begrüßen Sie mit uns den Wonnemonat Mai - wir freuen uns über Ihren Besuch.
Ihre Handballabteilung K.H.Klos



1.Vorsitzender G.Beck bei der Arbeit, daneben der 2.und 3.Vorsitzende D.Winkler und H.Jost



Ein Blick auf die Pokale und die Flaschen



Noch einmal unser 1.Vorsitzender, diesmal assistiert vom Schriftführer F.Mischke und der Abteilungsleiterin Kultur/Theater R.Böhler

**Vollwärmeschutz
Altbausanierung
Gerüstbau**



Maler + Gipserbetrieb



Hans Klos

6943 Birkenau 4 ☎ 06201-32512



Rathaus-Apothekerei

APOTHEKER K. MITZEL

Birkenau/Odw. · Hauptstr. 62 · Tel. 31000

Allopathie - Homöopathie

Drogen

Artikel zur

Körper-, Säuglings- und

Krankenpflege

Urinuntersuchungen

Schwangerschaftsfrühnachweis

durch Urinuntersuchung

Sport und Gesundheit

Unter dem Motto "Trimm Dich durch Sport" startete der Deutsche Sportbund 1970 eine Aktion "Sport für alle", die kontinuierlich fortgeführt wird. Der Präsident des Deutschen Sportbundes Willi Weyer interpretierte es als ein Recht für alle auf Glück, Freude und persönliche Entfaltung im Sport, überall im Leben und für jedermann, auch für weniger begünstigte und minderbemittelte Bürger. Dieses Recht schließt die Pflicht ein, allen Bürgern auch die Voraussetzungen zur sportlichen Selbstentfaltung zu verschaffen. Diese Voraussetzungen werden von den 60.000 Turn- und Sportvereinen mit 19 Millionen Mitgliedern (fast 30% der Bevölkerung der Bundesrepublik), der größten Personenvereinigung in der Bundesrepublik geschaffen.

Für die Jahre 1983 - 1986 steht nun das Thema "Sport und Gesundheit" im Mittelpunkt. In Verbindung mit der Bundesärztekammer, der kassenärztlichen Bundesvereinigung und den Krankenkassen wurden hier Forderungen und Richtlinien erstellt, nach denen diese Aktion ablaufen soll. Die Aktion soll die positiven Wirkungsmöglichkeiten sportlicher Aktivitäten aufzeigen und das Wissen der Bevölkerung um die Zusammenhänge zwischen Sport und Gesundheit verbessern. Es sollen vor allem auch neue Bevölkerungskreise zum sportlichen Aktivwerden motiviert werden. Das Gesundheitsmotiv hat die Leistungsorientierung längst aus den zentralen Positionen bei der Mehrzahl der Sporttreibenden verdrängt. Gesundheit im Sinne der Weltgesundheitsorganisation WHO als einen Zustand "des umfassenden körperlichen, geistigen und sozialen Wohlbefindens und nicht lediglich des Freiseins von Krankheit und Schwäche" wird mehr und mehr zu einem Hauptorientierungspunkt der Sportpolitik.

Trimming 130

Was ist "Trimming 130"?

TRIMMING 130 ist gesundheitlich wirksamer, spielerisch ausgeführter Freizeitsport. Schon 10 Minuten täglich Trimming genügen, um Herz und Kreislauf zu trainieren, wenn das Herz dabei etwa 130 Pulsschläge in der Minute erreicht. Die wöchentliche Gesamtübungszeit sollte mindestens 60 Minuten betragen.

Suchen Sie sich nach Ihrem Geschmack einen Sport, der Ihnen auch Freude macht. Dafür ist es auch nie zu spät - auch wenn man viele Jahre keinen Sport getrieben hat. Wenn Sie gesund sind, können Sie sich unbedenklich, aber ohne falschen Ehrgeiz trimmen. Wenn Sie Zweifel haben oder seit langem sehr bewegungsarm leben, fragen Sie Ihren Arzt, vor allem wenn Sie 40 Jahre und älter sind. Vor allem gemeinsames Trimmen schafft Vergnügen mit der Familie, mit Freunden und

Nachbarn und vor allem im Verein in einer Gemeinschaft. Vor allem ist Ausdauer sehr lebenswichtig. Wenn Sie täglich 10 Minuten trimmen, sollte Ihr Puls pro Minute mindestens (aber auch nicht viel mehr) 180 Schläge minus Lebensalter (bei 40 Jahren beispielsweise: $180 - 40 = 140$ Schläge) erreichen. Ihr Herz wird es Ihnen danken.

Nur noch 16% der Bevölkerung in der Bundesrepublik verrichten körperliche Arbeit. Industrialisierung, Automatisierung und Bürokratisierung schaffen immer mehr "Sitzberufe". Die moderne Zivilisationsseuche, die Bewegungsmangelkrankheiten, sind ursächlich für fast 50% aller Todesfälle. Der Sport ist daher - das erkennen immer mehr Mitbürger und beginnen auch danach zu handeln - heute kein Hobby mehr für Privilegierte und auch nicht mehr die "herrlichste Nebensache der Welt", sondern eine Lebensnotwendigkeit in einer Gesellschaft der "Sitzenbleiber". Ein schwedischer Gesundheitsminister hat hochgerechnet, daß in absehbarer Zeit bei Verlängerung des gegenwärtigen Trends fast 50% des Bruttosozialproduktes für den Gesundheitssektor verwendet werden müßten. Dagegen hat Professor Mellerowicz in einer umfangreichen Studie nachgewiesen, daß ca. 60 Milliarden DM eingespart werden könnten, wenn die gegenwärtig bekannten Möglichkeiten des Sports zur gesundheitlichen Prävention voll genutzt würden.

Vanek GmbH

FORDERN SIE UNSERE FACHBERATUNG AN FÜR:

*Eine moderne Öl- oder Gasbrenneranlage
Witterungsgeführte Steuerung
Thermostat-Ventile
Sparende Armaturen
Wasseraufbereitung*

HEIZUNG - SANITÄR - KUNDENDIENST

Hauptstraße 49, 6943 Birkenau

Telefon: 06201/3093

Die Aktion "Trimming 130" ist schon zu einem Trend geworden, die Aktion "Sport und Gesundheit" liegt genau in diesem Freizeittrend. Die Sportvereine mit ihren Hunderttausenden von ehrenamtlichen Mitarbeitern setzen gegen die totale Fernsehberieselung das Eigenhandeln, die Eigenaktivität. Der Sport eröffnet nicht nur Kindern und Jugendlichen einen Handlungsraum, in dem nicht passives Konsumieren sondern aktives Handeln und Erleben dominieren. Als besondere Zielgruppe sind die über 30jährigen angesprochen, die am ehesten über das Motiv Gesundheit ansprechbar sind und von denen auch auf die Gesundheits- und Sporterziehung der Kinder die größte Vorbildwirkung ausgeht. Insbesondere sollen auch diejenigen motiviert werden, die sich bisher nicht dem Sport zugewandt haben, die Zögernden, die Geheimmten, aber auch die vom Sport Enttäuschten. Bei ihnen soll neues Interesse geweckt und neues Wissen über die Wirkung des Sports auf die Gesundheit vermittelt werden.



Ärzte und Vereine gemeinsam

Die Mitglieder der Ständigen Konferenz der Bundesärztekammer (BAK) „Gesundheitsberatung und -vorsorge“ sehen eine Zusammenarbeit mit dem Deutschen Sportbund zum Schwerpunktthema „Arzt und Verein“ vor. Gemeinsam sollen Hilfestellungen erarbeitet werden, die eine direkte Kooperation zwischen der Ärzteschaft und den Vereinen fördern und beiden Seiten erleichtern sollen.

Die Unterstützung des Projekts „Sport und Gesundheit“ durch die Bundesärztekammer

begann bereits in der Planungsphase durch Benennung des Leiters des Senats für ärztliche Fortbildung in die Projektkommission „Sport und Gesundheit“. Es folgten gemeinsame Pressekonferenzen, insbesondere auch für die medizinische Fachpresse sowie ein gemeinsamer Aufruf der Präsidenten beider Organisationen an die Ärzteschaft, die Aktion „Trimming 130“ zu unterstützen.

Dank einer kontinuierlichen Präsentation und Diskussion der Aktion „Trimming 130“ in der ärztlichen Fachpresse sowie einer Einbindung der Thematik in die bundesweite Fortbildungsarbeit der BAK konnte eine breite Informationsbasis innerhalb der Ärzteschaft geschaffen werden. Die Fortführung dieser Kooperation auf Kreis- und Bezirksebene ist somit eine vielversprechende Plattform für weitere gemeinsame Aktionsmaßnahmen.

Gesundheit ist ...



© DSB/DB 1993

... andere
mit seiner Fitness
anzustecken.

Bei der SVG Nieder-Liebersbach gibt es ein breites Angebot sportlicher Betätigung und Trimming vom Kleinkind bis zu den Älteren unter ausgebildeten und erfahrenen Übungsleitern. Machen Sie in Ihrem eigenen Interesse Gebrauch davon, Sie sind es Ihrer Gesundheit schuldig, denn Bewegung ist die beste Medizin.

Heinz Weise

Scheuermann

Birkenau, Bahnhofstr. 1
Tel. 06201 - 31027

„KAUF GUT“ –
Leistungsgeschäft
Heizöl – Geschenke
Schlüsselservice
Gravierte Schilder

HALLENBELEGUNGSPLAN (Sporthalle der SVG Nieder-Liebersbach)

Tag	Uhrzeit	Abteilung	Verantwortlich
MONTAG	16.30-18.45	HANDBALL	H.Eck, H.Grießer, R.Renner
	18.45-23.00	RINGEN	K.Lankes, Andolfatto, Kraft
DIENSTAG	14.15-16.00	KLEINKINDERTURNEN	R.Müller
	17.30-22.00	TURNEN - HAUSFRAUEN	H.Sautter, G.Lüdeke
	17.30-20.00	SPORTAKROBATIK	H.Stephan, E.Barth, E.Klein
MITTWOCH	17.00-22.30	TISCHTENNIS	H.Engel, R.Maurer, H.Müller
DONNERSTAG	16.00-17.30	RINGEN	K.Lankes
	17.30-20.00	SPORTAKROBATIK	H.Stephan, E.Barth, E.Klein
	20.00-23.00	RINGEN	K.Lankes
	FREITAG	16.00-17.30	TT-ANFÄNGERTRAINING
FREITAG	17.30-20.30	TURNEN	H.Sautter
	18.00-20.00	SPORTAKROBATIK	H.Stephan, E.Barth, E.Klein
	20.00-21.15	ALTE HERREN	N.N.
	21.15-23.00	TISCHTENNIS	H.Müller, R.Maurer
	SAMSTAG	11.00-14.00	SPORTAKROBATIK
SAMSTAG	14.00-17.00	TISCHTENNIS	H.Engel
	18.00-22.00	RINGER-WETTKÄMPFE	N.N.
	SONNTAG	9.00-13.00	TISCHTENNIS-WETTKÄMPFE

FREIZEIT ENTSPANNUNG ERHOLUNG

32 Jahre Urlaubsfahrten der SVG: 1953 - 1985

ENTSCHEIDEN SIE SICH NOCH SCHNELL,

DAS WÄR' OKEY

UND FAHREN IN URLAUB MIT DER SVG!

Noch Plätze frei!

Liebe erholungssuchende Bürgerinnen und Bürger!

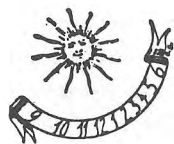
Es wäre doch wirklich schade, wenn in einem der schönsten Urlaubstäler Europas noch Zimmer frei blieben. Deshalb an Kurzenschlossene: Jetzt noch schnell anmelden! Es sind noch 1 Einzelzimmer und 3 Doppelzimmer frei. Der Preis bei Übernachtung und Frühstück, fließendem kalten und warmen Wasser, Etagebad und sonstigen Abgaben beträgt ca. 395,--DM.

Die Fahrt führt mit modernstem Bus (mit WC) in der Zeit vom 27. Juli bis zum 10. August 1985 von Nieder-Liebersbach über die Autobahn nach Ulm - Memmingen - Kempten - Fernpaß - Innsbruck - Europabrücke - Gschnitztalbrücke - Brennerpaß - Bruneck ins Ahrntal zum Urlaubsort LUTTACH.

Interessenten, auch Nichtmitglieder, gute Freunde aus Nah und Fern können sich noch bis zum 30. April 1985 bei

Erich Jeck, Baumwiese 7, Tel. 06201/32702 anmelden und informieren.

Erich Jeck



CLÄRE CURCIN

Buchhandlung · Schreibwaren
Lotto- und Toto-Annahmestelle
Wander- und Ansichtskarten

Birkenau, Obergasse 5
Telefon 06201/31324

adidas®

PUMA®

Schuhe und Bekleidung für alle Sportarten

Stollenschuhe · Trainingsschuhe · Freizeitschuhe · Tennisschuhe
Trainingsanzüge · Sporthosen u. T-Shirts · Trikots · Knie-, Knöchel- u. Schienbeinschützer
Sporttaschen, Hand- und Fußbälle in großer Auswahl

Beflockung von Textilien werden kurzfristig u. preisgünstig durchgeführt

SCHUH-HECKMANN

Brückenstraße 2 - 6943 Birkenau - Telefon 06201/31117



**Baugeschäft
Georg Klein
Inhaber Heinz Klein**

Klein

Wir erstellen für Sie:
Neubauten, Reparaturen und Umbauten

Spezialist für:
**Naturstein-Mauerwerk,
Pflasterarbeiten u. Verklinkerungen**

Unverbindliche Beratung bei allen Bau-Problemen.

6943 Birkenau/Nieder-Liebersbach
Balzenbacher Straße 56
Telefon: 06201/33008



Vaneck

Näh-und Handarbeits- FACHGESCHÄFT

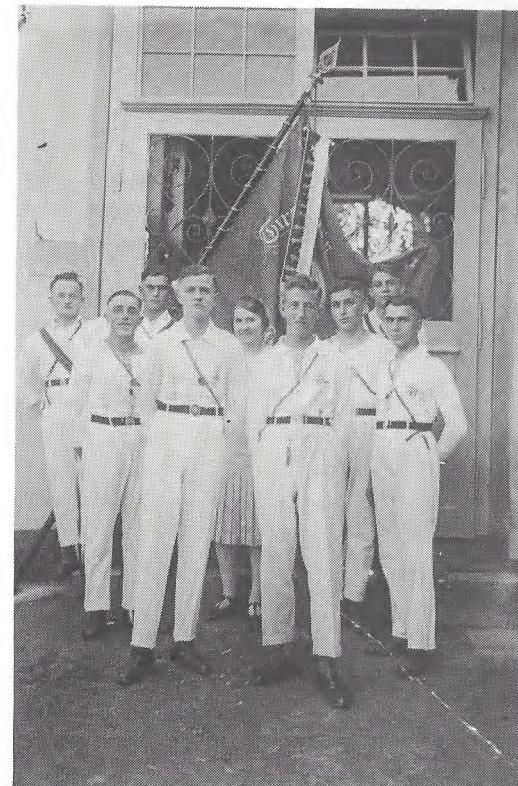
modische Stoffe Wolle + Gobelins
sämtliche Kurzwaren Spitzen + Borduren
Knüpftteppiche modisches Zubehör

6943 Birkenau
Hauptstraße 51 - Telefon 30 93

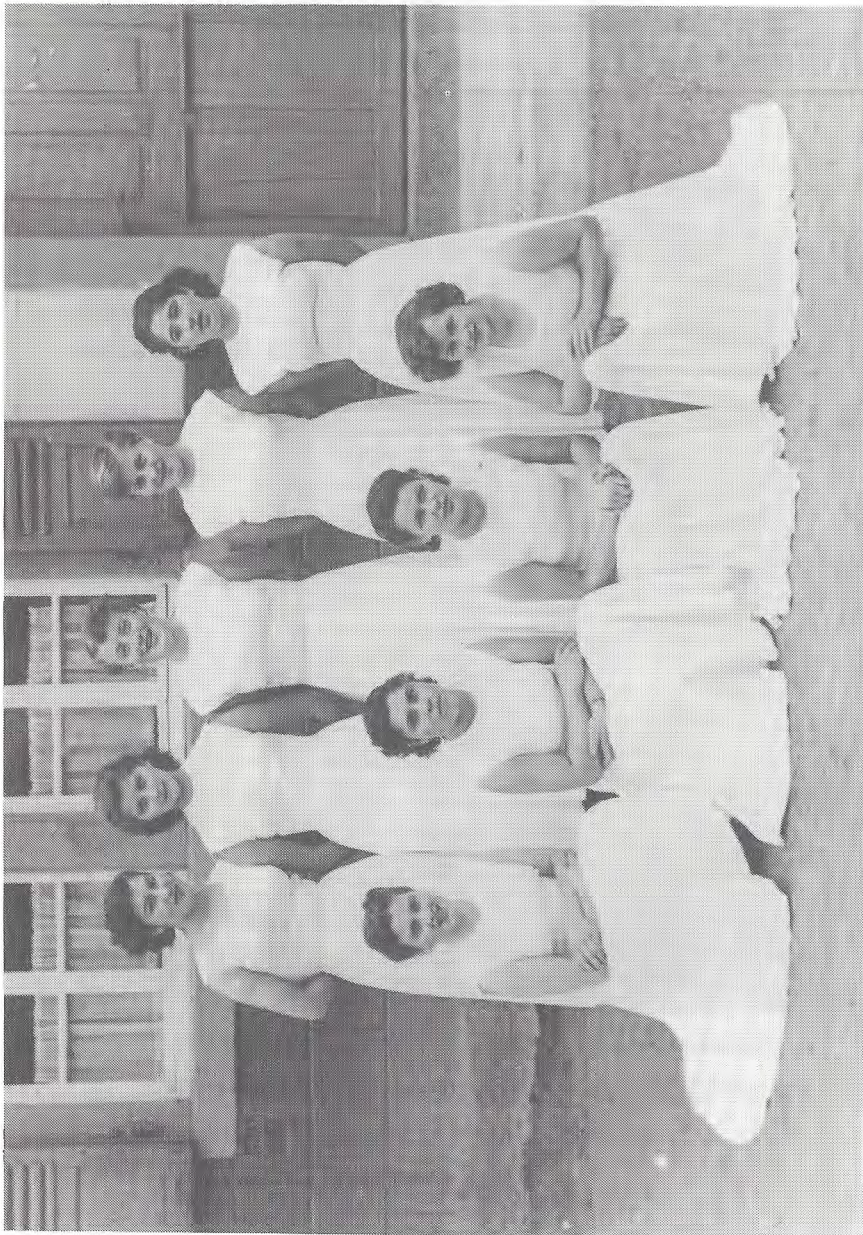


Turnen

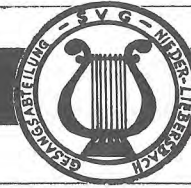
Abt. Leiter: Herbert Sautter, Am Heiligenberg 10, Tel. 32602



Deutsches Turnfest Köln 1928



Aus der Turnabteilung 1952



Gesang

Abt. Leiter: Reinhard Mechnig, Blumenstr. 3, Tel. 32728

GLANZVOLLER ABSCHLUSS DES SÄNGERJAHRES 1984 UND DIRIGENTENWECHSEL

Das Weihnachtskonzert am vierten Adventssonntag bildete einen glanzvollen Abschluß für das Sängerjahr 1984. Langanhaltender Applaus forderte etliche Zugaben heraus. Diese musikalische Feierstunde in der vollbesetzten Kirche wird den Besuchern sicher noch recht lange in Erinnerung bleiben.

Leider bildete dieses wunderschöne Konzert auch den Abschluß der musikalischen Tätigkeit unseres Dirigenten *Gerold Engelhart*. Herr Engelhart mußte uns zu unserem allergrößten Bedauern aus beruflichen Gründen verlassen.

Als neuer Chorleiter wurde nun Herr *Manfred Bühler* aus Heidelberg verpflichtet. Herr Bühler hat die gleiche musikalische Auffassung wie Herr Engelhart, und wir hoffen, mit ihm an vergangene Erfolge anknüpfen zu können.

Die Kameradschaft wird bei der Gesangsabteilung der SVG ganz besonders gepflegt. Was auch am diesjährigen Familienabend wieder einmal besonders zum Ausdruck kam. Bei gemütlichem Beisammensein und allerlei Kurzweil (wie zum Beispiel einer amerikanischen Versteigerung), stand der gesamte Abend im Zeichen einer zwanglosen und geselligen Vergnügens.

Für regelmäßigen und fleißigen Singstundenbesuch konnten dann wieder einmal 17 Sängerinnen und 9 Sänger mit einem Römer ausgezeichnet werden. Dies waren im einzelnen bei den Sängerinnen: Sopran: Frau *Ella Andolfatto*, Frau *Irmli Mühlfeld*, Frau *Hildegard Gutzweiler*, Fräulein *Christine Rücker*, Frau *Elisabeth Schütz*, Frau *Marianne Stäckler*, Frau *Annelore Treiber*, Frau *Hermine Werner*; Alt: Frau *Helga Bürner*, Frau *Käthe Geiss*, Frau *Ilse Helfert*, Frau *Wilma Köchle*, Frau *Gertrud Kohlmann*, Frau *Liesel Mechnig*, Frau *Anneliese Roggatz*, Frau *Hildegard Winkler* und Frau *Helga Stäckler*.

Bei den Sängern waren es: Tenor: Herr *Jakob Dietrich*, Herr *Heinz Eitermüller*, Herr *Karl Köchle*, Herr *Michael Winkler*, der Jungsänger *Karl-Michael Apfel*; Bass: Herr *Willi Dietrich*, Herr *Josef Helfert*, Herr *Hans Kohlmann* und Herr *Reinhard Mechnig*.

Zum Schluß noch ein Appell an alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, auch an alle Neuzugezogenen:

"Wenn Sie Interesse am Gesang, sowie an geselligem Beisammensein haben, besuchen Sie doch bitte einmal ganz unverbindlich unsere Singstunde. Jeden Mittwochabend um 20.00 Uhr im alten Rathaus Nieder-Liebersbach!"

Nähere Auskünfte erhalten Sie auch bei:

Reinhard Mechnig, Blumenstr. 3, Tel. 32728 (1.Abteilungsleiter) oder

Frau Renate Steinbauer, Liebersbacher Sr. 12, Tel. 31312.(2.Abteilungsleiter).

Sport muß (mehr) Wirbel machen .

Jugendhäuser sind wichtig, und die Feuerwehr ist es auch. Beide genießen öffentliches Interesse und deshalb auch kommunale Zuwendungen. Ihr Unterhalt kostet Geld, bei den Musikschulen auch die Unterhaltung. Jeder sieht das ein. Denn Kultur, Sicherheit und Betreuung gehören zum täglichen Leben. Falls erforderlich, kann man davon Gebrauch machen. Meistens macht man das nicht. Aber sie sind da, und das beruhigt ungemein. Deshalb sind im Gemeindehaushalt dafür immer erhebliche Beträge frei. Kein Stadtrat will sich nachsagen lassen, er hätte etwas gegen Kunstgenuß und Katastrophenschutz und sei gar gegen die Jugend.

Mit Spitzensportlern kann sich der (partei) politisch engagierte Mitmensch zeigen. Bei Vereinsjubiläen kann er sprechen und auch viel versprechen (eigentlich nichts, wenn man genau hinört), auf die Sportfreundlichkeit von Rat und Verwaltung im allgemeinen hinweisen und die eindrucksvolle Zahl der Sporttreibenden nennen: Konkret. Denn sie ist groß, sie läßt sich politisch gut verkaufen, wenn andere sie auch bewirkt haben. Sie sollten vielleicht einmal häufiger Fest und Feier mit diesen Fragen verbinden.

Wie steht es mit der Förderung der sportlichen wie der allgemeinen Jugendarbeit im Verein? Was nützt das - inzwischen wieder sehr gelobte - vereinseigene Haus, wenn die zugesagte Beteiligung an den Folgekosten zurückgezogen wird? Das Sportbedürfnis wächst, die Angebote sind da: Qualifiziert, preiswert (meist billig, zu billig). Wie sieht es aus mit Spiel- und Sportanlagen, mit zusätzlichen Freiraum? Die Schilder „Rasen betreten verboten!“ gibt es noch an vielen grünen Ecken. Muß Vereinsbetrieb eingeschränkt oder gar eingestellt werden, weil der be-

scheidene kommunale Kostenbeitrag für Übungsleiter, für Organisations- und Jugendleiter nun auch noch entfallen soll?

Das sind Fragen, die Vereinsmitarbeiter stellen können. Eine selbst vorbereitete Podiumsdiskussion eignet sich dafür, Veranstaltungen anderer Organisationen, auch der offene Brief an die Fraktionen. Rechtzeitig vor Haushaltsberatungen kann das sein, vor Kommunalwahlen allemal. Was ist der gemeinnützige Turn- und Sportverein einer Gemeinde wirklich wert? Auch in Mark und Pfennig?

Der Kassenwart dreht zwar Mark und Pfennig vielfach herum. Aber noch viel zu wenig wird bedacht, was sich in Mark und Pfennig alles darstellen läßt. Überzeugend! Zahlen sind da wirklich aufschlußreich. Zudem versteht sie jeder, besonders in der Gegenüberstellung. Mitgliedsbeiträge und Spenden und was davon finanziert wird hier. Dazu die Stunden der Mitarbeiter, natürlich auch solcher, die für zeitlich begrenzte Einsätze zur Verfügung stehen (sie werden immer wichtiger). Und da die öffentlichen Zuwendungen. Das sind eindrucksvolle Aufstellungen, brauchbare Informationen. Die sollte man parat haben. Solche Argumentationshilfen sind hilfreich: Zu den Haushaltsberatungen, vor Kommunalwahlen. Auch die eigenen Vereinsmitglieder werden staunen. Sie haben davon in aller Regel nicht die blasseste Ahnung.

Nur auf Gleichbehandlung (in etwa) sollte man sich verständigen kön-

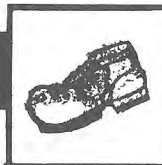
nen. Dafür müssen brauchbare Argumente her. Wirklich nichts gegen Jugendhäuser, Feuerwehren und Musikschulen. Der Sport will nur - die Eigenleistung immer vorausgesetzt -, was des Sportes auch in wirtschaftlich schlechten Zeiten sein sollte: Subsidiäre Hilfe, partnerschaftliches Verhalten, Verhältnismäßigkeit der Mittel. Wenn aber leer stehende Jugendhäuser subventioniert und brechend volle Sportanlage mit Nutzungsgebühren belegt werden, ist Protest angebracht. Immer. Vor Kommunalwahlen ganz besonders.

Fragen gehen immer unter die Haut. Deshalb sollte viel mehr gefragt werden - mal so ganz dumm und immer wieder; das erweist sich häufig als sehr gescheit. Denn für uns ist Sport wichtig. Und bei allem, was inzwischen die sportliche Landschaft ausmacht - von der sozialen Offensive bis zum fast nicht mehr kontrollierbaren Wildwuchs - gilt ohne Abstriche: Zielpunkt ist der Verein. Dort liegt unsere Aufgabe, dahin gehört die öffentliche Förderung. Dies deutlich zu machen, muß unsere Absicht bleiben, vor den Rathäusern und drinnen, mit besserer Selbstdarstellung zum Beispiel.

Sport ist Teil des täglichen Lebens

Mit persönlichem Engagement und der gebotenen Hartnäckigkeit kann Einfluß genommen werden. Unsere Stimme sollte interessant werden für Kommunalpolitiker und Kommunalwahlen. Kritisch sollten wir verfolgen, wie Zusagen im vorhinein sich praktisch auswirken im gewiß nicht einfachen kommunalpolitischen Tagesgeschäft. Bonn ist weit weg und unsere höchsten Volksvertreter auch. Aber Fritz, den Stadtrat, kann man auf der Rathaustrampe packen - bildlich gesprochen, versteht sich.

Karl Hoffman



Wandern

Abt. Leiter: Albert Wetzel, Gartenstr. 12, Tel. 3209.

LIEBE WANDERFREUNDE,

nachdem nun der Winter vorbei ist, möchten wir Sie alle wieder recht herzlich zu unseren IVV Wanderungen einladen. Auf drei Termine möchten wir ganz besonders hinweisen:

- (1) Am 5. Mai 1985 laden wir Sie alle recht herzlich zu unserem diesjährigen Tagesausflug nach St. Goar ein, wo wir eine IVV Wanderung besuchen. Am Nachmittag werden wir das schöne Städtchen Bad Münster am Stein besuchen, dort gibt es Gelegenheit zum Kaffeetrinken. So gegen 16.00 Uhr werden wir in Richtung Heimat fahren, wo wir um 19.00 Uhr den Abschluß im Café Ehret machen.
- (2) Am 10. Mai 1985 um 19.30 Uhr findet unser Familienabend in der Sporthalle statt. Hierzu laden wir alle Wanderfreunde recht herzlich ein.
- (3) Am 29. Juni 1985 laden wir Sie zu einer Abendwanderung in Neustadt a.d.W. mit anschließender Weinprobe ein.

Nun noch die weiteren Termine von IVV Wanderungen, bei denen wir als vorangemeldete Gruppen starten. Bitte beachten Sie die neu dazu gekommenen Wanderungen.

Café Ehret



BÄCKEREI
CONDITOREI

Ganz neu: Pralinen aus eigener Herstellung

NIEDER-LIEBERSBACH

Gartenstraße 9

Telefon: 06201/31998



Die
Wanderabteilung
berichtet:

TERMINE FRÜHJAHR/SOMMER 1985

1. Mai 1985	Babenhausen
4./5. Mai 1985	Bruchsal-Ober-Grombach
4./5. Mai 1985	Ramstein
4./5. Mai 1985	Finknbach (M)
5. Mai 1985	Busfahrt nach St. Goar (Fahrpreis für Kinder 15,--DM für Erwachsene 18,--DM mit Medaille jeweils 5,--DM mehr)
11./12. Mai 1985	Dorfprotzelten
11./12. Mai 1985	Eppertshausen
11./12. Mai 1985	Bad-Rappenau-Grombach (A)
15./16. Mai 1985	Oftersheim (A)
18./19. Mai 1985	Bensheim-Auerbach
18./19. Mai 1985	Stetten
25./26. Mai 1985	Iggelheim (M)
25./26. Mai 1985	Aglasterhausen
1./2. Juni 1985	Bad Söllingen (M)
2. Juni 1985	Edingen
5./6. Juni 1985	Neuhofen/Ludwigshafen NEU
8./9. Juni 1985	Eberbach
8./9. Juni 1985	Bruchsal-Untergrombach (A)
16./17. Juni 1985	Trebur
15./16. Juni 1985	Wiesloch-Baiertal
23. Juni 1985	Walldorf
22./23. Juni 1985	Unter-Mossau (A)
22./23. Juni 1985	Mainz (A)
29./30. Juni 1985	Darmstadt (Heiner Wanderer) (A)
29./30. Juni 1985	Sinsheim-Hoffenheim
29. Juni 1985	Neustadt a.d.W. mit Weinprobe (A)
6./7. Juli 1985	Lützelbach-Rimhorn (A)
6./7. Juli 1985	Epfenbach
13./14. Juli 1985	Buchen-Hettingen (A)
13./14. Juli 1985	Banmental (A)
20./21. Juli 1985	Reichelsheim (A)
20./21. Juli 1985	Sinsheim-Reihen
27./28. Juli 1985	Frankfurt a.M. (A)
27./28. Juli 1985	Schönbrunn-Haag
3./4. August 1985	Plankstadt (A)

10./11. August 1985	Darmstadt (Deutsch-Amerikaner) (A)
10./11. August 1985	Mudau (M)
11. August 1985	Schriesheim
17./18. August 1985	Heidelberg-Rohrbach (A)
17./18. August 1985	Craillsheim (M)
24./25. August 1985	Waldbrunn-Mülben
31. August 1985	Beerfelden
1. September 1985	Beerfelden
1. September 1985	Graben-Neudorf

Zeichenerklärung:

A: Abendwanderung
M: Marathon

I. Bausewein
Tel. 06209/3220

W. Krämer
Tel. 06201/32754

A. Wetzel
Tel. 06201/32090

Die Wanderabteilung
lädt ein:

- ZUM TAGESAUSFLUG AM 5. MAI 1985
NACH ST. GOAR MIT IVV WANDERUNG
- ZUM FAMILIENABEND AM 10. MAI 1985
19.30 UHR IN DER SVG-SPORTHALLE
- ZUR ABENDWANDERUNG AM 29. JUNI 1985
MIT ANSCHLIESSENDER WEINPROBE IN
NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE

Auskunft erteilt Familie Willi Krämer
Nächstenbacherstr. 14, 6943 Birkenau-NL
Tel. 06201/32754

Bildnerischer Wettbewerb des DLV

Vier Themen für die verschiedenen Altersgruppen sind vorgegeben

Der Deutsche Leichtathletik-Verband führt einen Mal-Wettbewerb durch, der unter dem Thema „Sport ist Spitze“ anlässlich der Deutschen Leichtathletik Jugend-Meisterschaften vom 19. bis 21. Juli 1985 in Berlin ausgeschrieben ist. Der Bildnerische Wettbewerb – wie er sich nennt – ist mit unterschiedlichen Schwerpunkten in vier Altersgruppen vom 4. bis zum 13. Schuljahr ausgeschrieben.

Die Kinder und Jugendlichen sind aufgefordert, Plakate oder Bilder zu den vorgegebenen Themen zu malen. Als Preise winken Sachpreise und Urkunden. Darüber hinaus werden die Sieger der vier Gruppen zum kostenlosen Besuch der Deutschen Leichtathletik-Jugendmeisterschaften in Berlin eingeladen.

Hier die Themen der vier Altersgruppen:

Gruppe I 11.–13. Schuljahr

Thema: „Plakat für die

Leichtathletik-Europameisterschaften 1986 in Stuttgart“

Bewertungskriterien: Reduktion der bildnerischen Mittel; plakative Wirkung.

Gruppe II 8.–10. Schuljahr

Thema: „Internationale Begegnung“

Bewertungskriterien: Menschengruppen (Überschneidung, Unterschied in Größe und Form, Nationalitäten); Richtigkeit der Bewegung; Betonung des Wesentlichen; farbliche Gestaltung; Spontaneität.

Gruppe III 5.–7. Schuljahr

Thema: „Ein Sportereignis auf dem Höhepunkt“

Bewertungskriterien: Differenziertheit von Farbe und Form in einer Darstellung. Das Sportereignis soll einprägsam dargestellt sein.

Gruppe IV bis 4. Schuljahr

Thema: „Ein Sportereignis auf dem Höhepunkt“

Bewertungskriterien: Farbiger Gesamteindruck; Vielfalt innerhalb der Darstellung, altersstufengemäße Präsentation.

Teilnahmebedingungen:

Einsendetermin: Die Arbeiten (bitte nicht gerollt) müssen in der Zeit vom 1. 6. bis 9. 6. 1985 eingesandt werden an: Berliner Leichtathletik-Verband, Passenheimer Str. 35/39, 1000 Berlin 19

Einsendebedingungen: Die eingereichten Arbeiten sollen etwa das Format DIN A 3 (29,7x42 cm) aufweisen. Sie sind in der rechten oberen Ecke der Rückseite deutlich lesbar in Blockschrift wie folgt zu kennzeichnen:

1. Name, Vorname, 2. Geburtsdatum, 3. Gruppe, 4. Postleitzahl und Wohnort, 5. Straße u. Hausnummer, 6. Klasse u. Schule, Schulart u. Verein

Die linke obere Ecke muß für Registraturzwecke freibleiben. Die Kosten für die Einsendung trägt der Absender. Die eingesandten Arbeiten gehen in das Eigentum der Veranstalter über. Rücksendung erfolgt nur auf ausdrücklichen Wunsch des Einsenders, Rückporto ist in Briefmarken beizufügen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Jury: Die Jury wird gebildet aus Vertretern des Deutschen Leichtathletik-Verbandes, des Berliner Leichtathletik-Verbandes, des Deutschen Sportlehrer-Verbandes, der Sportjugend Berlin, der Kunsterzieher der Berliner Schulen, der Medien.

Preise: Die Besten in jeder Altersgruppe werden mit Sachpreisen und Urkunden ausgezeichnet; die Gruppensieger werden als Ehrengäste zum kostenlosen Besuch der Deutschen Leichtathletik-Jugendmeisterschaften vom 19. bis 21. Juli 1985 nach Berlin eingeladen.

Quelle



23. Februar 1985

SALON

Gisela

LIEBERSBACHER STR. 123

NIEDER-LIEBERSBACH

TEL. 06201 - 32654



GOLDWELL

TELEFONISCHE
ANMELDUNG
ERBETEN!

delta markt Bylitza

Ihr Frische-Spezialist!

Wir bieten täglich frisch:

Obst- u. Gemüse, Frischfleisch u. Wurstwaren, Milch- und Molkereiprodukte, Brot und Backwaren Käse vom Laib in großer Auswahl, Frischfisch.

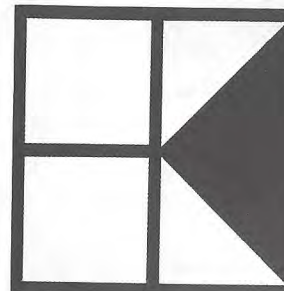
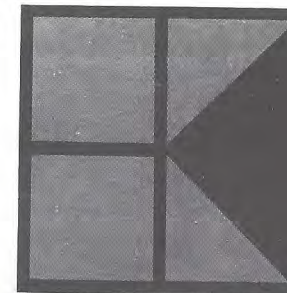
Unser besonderer Service:

Donnerstag und Freitag im Ortsgebiet Hauszustellung Ihres Wocheneinkaufs.

BIRKENAU Hauptstr. 85 Tel. 06201/32100

Helmut Kinscherf Fliesenlegermeister

Fliesen- und
Mosaik-Fachgeschäft
Verkauf
Verlegen
Reparaturen



Nächstenbacher Straße 16
6943 Birkenau/
Niederliebersbach
Tel. 0 62 01/327 06

(früher: Birkenau,
Hauptstraße)



Ringen

Abt. Leiter: Karl Lankes, Reissenerstr. 26, Tel. 22761

Weiterhin in der Verbandsliga

Die Ringerabteilung kann auf ein erfolgreiches erstes Vierteljahr in 1985 zurückblicken:

Als erstes bleibt uns die erfreuliche Nachricht zu melden, daß wir den Klassenerhalt in der Verbandsliga geschafft haben. Das lange Zittern um den Klassenerhalt ist damit vorbei, und wir können uns in Ruhe auf die nächste, sicherlich auch wieder harte Saison vorbereiten. Allen Ringern unserer "Ersten" einen Glückwunsch, daß sie das Saisonziel erreicht haben.

Unsere Jugend war wieder erfolgreich bei den Meisterschaften: Im Januar konnte *Ralf Zehrbach* C-Jugend - Kreismeister werden, *Christof Lösch*, *Christian Müller*, *Pier Wolf* wurden in ihren Klassen jeweils 2. Sieger und *Markus Andolfatto* konnte immerhin noch 5. im Kreis werden. Bei den Kreismeisterschaften der B-Jugend konnte *Andreas Schillinger* den Kreismeistertitel erringen, *Robert Bischof* und *Manuel Lankes* belegten hier gute 4. Plätze.

Auch bei den Landesmeisterschaften gingen unsere Jugendlichen nicht leer aus: Hier wurde in der A-Jugend *Peter Laudenklos* Vizemeister, *Thomas Pfeifer* und *Volker Kadel* wurden 4. bzw. 5. Auch bei der B-Jugend gab es einen Vizemeistertitel durch *Andreas Schillinger*. *Dirk Hepp* und *Manuel Lankes* belegten hier die Plätze 3 bzw. 4.

Unsere beiden Vizemeister *Peter Laudenklos* und *Andreas Schillinger* durften nicht zuletzt aufgrund ihrer großen sportlichen Erfolge an einem Vorbereitungslehrgang zu den Deutschen Meisterschaften auf der Sportschule Karlsruhe-Schöneck teilnehmen.

Aber nicht nur unsere Jugend meldet schöne Erfolge bei den Meisterschaften. Bei den Landesmeisterschaften der Senioren wurde *Joachim Mönch* Meister in seiner Gewichtsklasse. Vizemeister wurde *Eckhard Müller* und auch im Seniorenbereich feiert *Peter Laudenklos* schon Erfolge: Er konnte in seiner Klasse einen sehr guten 3. Platz erringen.

Alle Freunde der Ringer möchten wir auf unsere Termine im Jahre 1985 hinweisen:

Am 1. Juni findet das Heinrich-Mülbert-Mannschaftsturnier in der Langenberg-halle statt, teilnehmen werden Kreis-, Landes-, Verbands- und Oberligamannschaften.

Am nächsten Tag, Sonntag dem 2. Juni, treten dann die B- und C-Jugendlichen auf die Matten, um den Sieger im Franz-Stäckler- bzw. Hans-Falter-Gedächtnisturnier zu ermitteln.

Der diesjährige Ausflug der Ringer geht am 6.-9. Juni, also kurz nach den großen Turnieren, nach Sellrain bei Innsbruck. Der Preis dafür beträgt nur DM 190,--.

Das Fußballturnier wollen wir dann am 22. Juni durchführen und schon am Wochenende darauf, vom 28.-30. Juni, findet dann unser diesjähriges Sommerfest statt. Der Juni ist also vollbestückt mit sportlichen und anderen Leckerbissen. Alle Ringerfreunde sollten sich die Termine im Kalender dick anstreichen!

Dieses Jahr werden wir auch wieder ein Zeltlager durchführen, das in den Sommerferien stattfinden wird.

Wir möchten auch jetzt schon darauf hinweisen, daß die Ringerabteilung im nächsten Jahr ihr 75-jähriges Jubiläum feiern wird. Die Vorbereitungen dazu sind schon im Gange.

Hier noch einmal unsere Trainingszeiten für alle, die einmal unverbindlich hineinschauen oder mitmachen wollen:

Unsere Schüler trainieren montags von 19-20.00 Uhr und donnerstags von 16.30-17.30 Uhr. Die Jugend und die Senioren trainieren montags und donnerstags von 20.-22.00 Uhr.



Kennen Sie noch die alten Kämpfer?



Viermal auf dem Siegereppchen

Nieder-Liebersbacher Nachwuchsringer machen von sich reden

(ws) Die C-Jugend des Nordbadischen Ringerverbandes führte in Ostringen die Landesmeisterschaften im Freistil durch. Entgegen den Vorjahren war es diesmal eine großartige Veranstaltung, an der über 100 Nachwuchsringer teilnahmen. So wurden diese Meisterschaften schon zu einem attraktiven Ereignis.

Die SVG Nieder-Liebersbach entsandte sieben junge Ringer mit ihren Betreuern zu diesen Meisterschaften. Sie kehrten mit tollen Erfolgen zurück. Insgesamt viermal standen die Odenwälder auf dem Siegereppchen, und auch die anderen drei Ringer konnten sich hervorragend platzieren.

Ralf Zehrbach reihte an seine bisherigen Erfolge einen weiteren an. Er beherrschte die Klasse +48 kg ganz eindeutig und holte sich in überlegener Manier die Meisterschaft. Zum ersten Mal nahm auch der hoffnungsvolle Pierre Wolf an einer Meisterschaft teil. Er krönte diese Teilnahme mit dem Titelgewinn, womit wohl niemand gerechnet hatte. Er begann mit einer Niederlage, lief dann aber zu großer Form auf, und nach mehreren Schultersiegen holte er sich dann den Titel.

Mit Herbert Stieler wächst ein neues Talent heran. Auch er gab sein Debüt bei einer Meisterschaft. In der 34-kg-Klasse kam er nach fünf Schultersiegen bis ins Finale, wo er allerdings eine knappe Niederlage bezog. Die Vizemei-

sterschaft und damit die Silbermedaille waren der Lohn für seinen Einsatz.

Eine weitere Vizemeisterschaft gab es für Christoph Lösch. Auch er konnte fünf Schultersiege erringen und stand damit als Finalgegner fest. In diesem Kampf wurde er aber etwas unglücklich nach Punkten bezwungen. Die Silbermedaille war für ihn reserviert.

In der 23-kg-Klasse kämpfte Christian Müller in einem sehr starken Teilnehmerfeld. Sein 5. Rang ist ein großartiger Erfolg. In der 21-kg- und 34-kg-Klasse kämpften Volker Witkowski und Markus Andolfatto. Sie zogen sich recht achtbar aus der Affäre und wurden jeweils 4. Sieger in ihrem Pool.

Diese Meisterschaften wurden somit zu einem großartigen Erfolg für die SVG. Die verantwortlichen Betreuer und Trainer erhielten eine Bestätigung dafür, daß sie mit ihrer Arbeit auf dem richtigen Wege sind. Sie verstehen es ausgezeichnet, mit den Jungen umzugehen und bieten ein abwechslungsreiches und z. T. recht attraktives Programm. Ganz unverkennbar ist daher der Aufschwung, den der Ringernachwuchs in Nieder-Liebersbach zu verzeichnen hat.

Die Trainer Willi Kraft, Eckardt Müller und Richard Andolfatto würden sich freuen, wenn sie noch mehr Nachwuchs erhielten. Die Trainingstage sind jeweils montags von 18.45 bis 20 Uhr und donnerstags von 16.30 bis 17.45 Uhr.

SCHÜLERTRAINING

BEI DER
MAN RINGT WIEDER
SVG
So kannst auch Du Ringer werden

Training:
Montags: 18⁴⁵ Uhr - 20⁰⁰ Uhr
Donnerstags: 16³⁰ Uhr - 17⁴⁵ Uhr

trimming
Bewegung ist die beste Medizin

Trimm Dich



Gesundheit ist ...



...neue Kräfte beim Trimming zu gewinnen

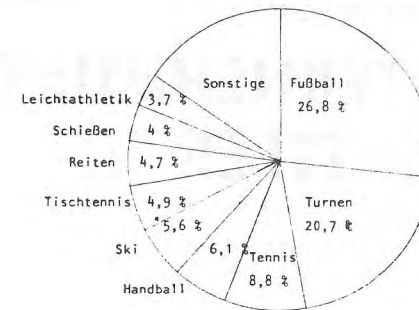
trimming
Bewegung ist die beste Medizin

Jeder 3. Einwohner im Sportkreis Mitglied im Sportverein

Etwa ein Drittel der Bevölkerung des Landkreises Bergstraße (32%) ist z.Zt. Mitglied in einem der 326 registrierten Sportvereine. Interessant ist dabei, daß auch in Sportvereinen die Frauen mit nur 35% der Mitglieder unterrepräsentiert sind. Betrachtet man die Altersverteilung in den Vereinen, so kann man erfreulicherweise feststellen, daß fast 41% der Mitglieder jünger als 21 Jahre sind. Das Gros stellen erwartungsgemäß die 22-60jährigen (53.2%). Bedauerlicherweise sind nur 6% der Mitglieder in Sportvereinen älter als 60 Jahre.

Auf die einzelnen Sportarten entfallen (nur bezogen auf die Mitgliedsvereine des Sportkreises):¹

Mitglieder	Mitglieder
Fußball 18 477	Tanzen 296
Turnen 14 257	Motorsport 269
Tennis 6 071	Basketball 269
Handball 4 233	Segeln 243
Ski 3 922	Luftsport 232
Tischtennis 3 419	Squash-Rackets 231
Reiten 3 304	Badminton 208
Schießen 2 760	Sportakrobatik 181
Leichtathletik 2 553	Eisssport 179
Schwimmen 1 323	Boxen 145
Behindertensport 1 144	Tauchsport 127
Volleyball 889	Rollsport 112
Ringen 841	Gewichtheben 66
Kegelein 689	Moderner Fünfkampf 65
Judo 683	Rasenkraftsport 63
Karate 397	Bahnengolf 40
Bob und Schlitten 335	Fechten 37
Radsport 328	



¹Die Angaben sind der Broschüre "Sport im Landkreis Bergstraße", hrsg. vom Sportamt des Landkreises Bergstraße, entnommen.



Brot - Feinbäckerei
Georg Meyer
 6943 Birkenau
 Am Schlosspark 3 Tel. 06201/31333
 Brückenstraße 9 Tel. 06201/33390

*Filiale im
PRIMA-Markt*



ROHBAUARBEITEN
SCHLÜSSELFERTIGES BAUEN
PLANUNG
BERATUNG
AUSFÜHRUNG
VERKAUF

BAUUNTERNEHMUNG
SATTLER
GMBH & CO. KG.

AM SCHLOSSPARK 76
 TELEFON 06201 / 3041 + 3042

Informationen und Beratung über An- und Verkauf von Grundstücken,
 Häusern und Eigentumswohnungen.
 Vermietung von Häusern und Wohnungen finden Sie in unserem
 VERKAUFSBÜRO, Hauptstraße 87, 6943 Birkenau · Tel. 06201 / 33536

Turnen wird am meisten angeboten, nämlich von 83 Vereinen. Es folgen 77 Fußballvereine bzw. -abteilungen, 53 für Tischtennis, 31 für Tennis, 30 für Schießen (vgl. die folgende Tabelle).

Die folgende Übersicht zeigt auf, wie häufig die einzelnen Sportarten in den Vereinen des Landkreises Bergstraße angeboten werden:

Sportart	Zahl der Vereine	Sportart	Zahl der Vereine
Altkido	1	Motorsport	17
Badminton	3	Radsport	5
Bahngolf	1	Rasenkraftsport	2
Basketball	4	Reiten	23
Behindertensport	18	Ringen	7
Billard	1	Rollsport	2
Bob und Schlitten	4	Schießen	30
Boxen	2	Schwimmen	6
Eisssport	3	Segeln	2
Fechten	2	Ski	25
Fußball	77	Sportakrobatik	3
Gewichtheben	1	Squash-Rackets	3
Golf	1	Schach	9
Handball	23	Teakwon-Do	1
Judo	8	Tanzen	8
Kanu	3	Tauchsport	1
Karate	6	Tennis	31
Kegeln	15	Tischtennis	53
Leichtathletik	23	Turnen	83
Luftsport	6	Volleyball	18
Moderner Fünfkampf	1		

SIND SIE SCHON MITGLIED IN EINEM SPORTVEREIN ?

Schauen Sie ruhig einmal unverbindlich bei einem unserer Trainingsabende der verschiedenen Abteilungen vorbei. Wir bieten Ihnen:

++ Handball ++ Ringen ++ Sportakrobatik ++ Tischtennis ++
 ++ Turnen ++ Wandern

Wenn Sie sich sportlich nicht in einem Verein betätigen wollen, vielleicht bieten Ihnen dann unsere anderen Abteilungen, wie Gesang (Männer- und Gemischter Chor), Theater und Kultur, die Abwechslung und Entspannung, die Sie sich erhoffen.

Bitte geben Sie Ihren Kindern die Möglichkeit, sich in einem Sportverein unter fachlicher Leitung sportlich zu betätigen.

Sportabzeichen – Fitness, die man zeigen kann.

Ein besonderes Anliegen der Sportkreise, so auch des Sportkreises Bergstraße, ist, möglichst viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene dazu zu bewegen, sich um den Erwerb des Deutschen Sportabzeichens zu bemühen. Im Sportkreis Bergstraße haben im Jahre 1981 1.840 Jugendliche und Erwachsene dies geschafft. In vielen Gemeinden des Umkreises besteht die Möglichkeit, für den Erwerb des Sportabzeichens zu üben und auch dann der Abnahme (s.u.). Im Kreis Bergstraße ist der Sportabzeichen-Obmann Willi Jakob, Schillerstr. 17, 6149 Rimbach, Tel. 06253/6841, ein geeigneter Ansprechpartner für nähere Informationen.

Das Sportabzeichen wird in verschiedenen Klassen verliehen, wie die folgende Darstellung zeigt:

Deutsches Schülersportabzeichen

Bronze: 8, 9 und 10 Jahre
 Silber: 11 und 12 Jahre
 Gold: nach Erwerb von Bronze, Silber und einer weiteren Wiederholungsbestätigung



Deutsches Jugendsportabzeichen

Bronze: 13 und 14 Jahre
 Bronze mit Silberkranz: 15 und 16 Jahre
 Silber: 17 und 18 Jahre
 Gold: nach Erwerb aller vorhergehenden Jugendsportabzeichen und zwei weiteren Wiederholungsbestätigungen



Deutsches Sportabzeichen

Bronze: Frauen 18 bis 27 Jahre
 Männer 18 bis 31 Jahre
 Silber: Frauen 28 bis 34 Jahre
 Männer 32 bis 39 Jahre
 Gold: Frauen ab 35 Jahre
 Männer ab 40 Jahre
 Gold mit Zahl: Sonderauszeichnungen nach 5, 10, 15 (u. dgl. m.) Wiederholungen



In unserer Nähe befinden sich folgende Übungs- und Abnahmemöglichkeiten:

Gemeinde	Ort	Zeit
Bensheim	Weierhaus-Stadion	Di 18-20 Uhr Frauen u. Jugend Mi 18-20 Uhr Männer u. Schüler
Fürth	Sportanl. Gesamtschule	Mi 19-20 Uhr
Heppenheim	Stadion	Do ab 17.30 Uhr
Reisen	Sportplatz	Fr 19-20 Uhr
Rimbach	Stadion	Di 18.30-20 Uhr Schwimmen jederzeit im Hallenbac



Übung	Männliche Jugend			Weibliche Jugend			Schüler		SchülerInnen	
	Bronze	Br.m.Si	Silber	Bronze	Br.m.Si	Silber	Bronze	Silber	Bronze	Silber
Alter	13/14	15/16	17/18	13/14	15/16	17/18	8/9/10	11/12	8/9/10	11/12
50-m-Schwimmen 200-m-Schwimmen	libel Zeit			libel Zeit			in beliebiger Zeit		in beliebiger Zeit	
Hochsprung Weitsprung a d Absprungr Weitsprung	1,15 3,75	1,25 4,25	1,30 4,50	1,00 3,20	1,05 3,40	1,10 3,50	0,85 2,90	1,00 3,30	0,80 2,60	0,95 3,00
50-m-Lauf 75-m-Lauf 100-m-Lauf	12,0 15,5	14,4	14,0	12,8 16,4	12,6 16,2	12,4 16,0	9,4	8,9 12,7	9,7	9,2 13,1
Kugel Schlagball (80 g) Wurfball (200 g) Vollball (800 g) Schleuderball (1 kg) 100-m-Schwimmen	7,00 (4 kg) 40,00 32,00	7,50 (5 kg)	7,50 (6,25 kg)	4,50 (3 kg) 25,00 20,00 12,00	5,50 (4 kg) 30,00	6,00 (4 kg) 35,00	25,00	32,00 26,00	14,00	17,00
600-m-Lauf 800-m-Lauf 1000-m-Lauf 1500-m-Lauf 2000-m-Lauf 3000-m-Lauf 20-km-Radfahren 400-m-Schwimmen 600-m-Schwimmen Ski- und Langlauf	4:30	9:00	13:30 45:00	6:00 18:00	5:00 17:30	9:00 17:00	in beliebiger Zeit		in beliebiger Zeit	
<p>Prüfungszeitraum ist das Kalenderjahr, in dem das angegebene Alter erreicht wird. Jugend- und Schülerabzeichen in Gold können durch Wiederholungen erworben werden. 4 km in beliebiger Zeit</p>										



SCHLOSS- APOTHEKE

Inh. Volker Dittert

BIRKENAU/ODW.
Hauptstraße 93
Telefon 31158

Sportabzeichen – Fitness, die man zeigen kann.



Übung	Männer						Frauen							
	Bronze		Silber		Gold		Bronze		Silber		Gold			
	von 18-31	von 12-39	von 18-27	von 10-44	von 45-49	von 50-54	von 18-27	von 10-34	von 35-39	von 40-44	von 45-49	von 50-54		
1 200-m-Schwimmen	6,00	7,00	7,30	8,00	8,30	9,00	9,30	7,00	8,00	8,30	9,00	9,30	10,00	10,30
2 Hochsprung Weitsprung Standweitsprung	1,35 4,75	1,35 4,50	1,25 4,30	1,10 4,00	1,00	0,95	0,90	1,10 3,50	1,05 3,40	1,00 3,20	0,95 3,00	0,90	0,85	0,80
3 50-m-Lauf 75-m-Lauf 100-m-Lauf 400-m-Lauf 1000-m-Lauf	-	-	-	8,2	8,2	18,0	19,0	12,4 16,0	12,8 16,5	13,0 17,0	18,5	20,0	21,0	22,0
4 Kugel, Männer 7,25 kg (50-59 Jahre) 6,25 kg (ab 60 Jahre) 5 kg Kugel, Frauen 4 kg Steinstoß (15 kg; h. u. re) Schleuderball (60 g) Schleuderball (1 kg) Schleuderball (1,5 kg) 100-m-Schwimmen	8,00	8,00	7,50	7,00	7,00	7,00	7,00	6,75	6,50	6,25	6,00	5,75	5,50	5,25
5 2000-m-Lauf 3000-m-Lauf 5000-m-Lauf 5000-m-Gehen 20-km-Radfahren 1000-m-Schwimmen 10-km-Skilanglauf 15-km-Skilanglauf	23,00	25,00	28,00	31,00	33,00	30,00	28,00	27,00	35,00	33,00	31,00	29,00	27,00	25,00
	1,40	1,45	1,50	2,00	2,00	2,10	2,20	2,00	2,10	2,20	2,35	2,50	3,15	3,40
	72,00	75,00	79,00	83,00	88,00	93,00	99,00	12,00	12,40	13,20	14,00	15,00	16,00	17,00
	50,00	65,00	70,00	80,00	80,00	86,00	94,00	50,00	65,00	70,00	75,00	80,00	85,00	90,00
	36,00	40,00	44,00	48,00	54,00	54,00	59,00	37,00	40,00	44,00	48,00	52,00	56,00	61,00

*) Die Sportmedizin empfiehlt, diese Leistung in den folgenden Altersklassen nicht mehr zu versuchen!



Abt. Leiter: Karlheinz Klos, Egerring 1, Tel. 32405

HANDBALL WEITER IM AUFWIND IN LIEBERSBACH

Eine sehr lange Hallensaison neigt sich dem Ende zu. Für die Handballer der SVG war sie eine überaus erfolgreiche Runde. Hatte man vor Rundenbeginn dem Aufsteiger einen schweren Stand in der starken A-Klasse prohezeit, so hat man heute erkannt, daß die SVG wieder eine Handballmannschaft besitzt, die eine große Zukunft vor sich hat. Momentan ist man mit einem der großen Favoriten, dem TV Einhausen, auf dem 4. Tabellenplatz und der bestplatzierte Odenwaldverein in der A-Klasse. Einmal mehr hat Hans Bechtold als Trainer der Vater des Erfolges gezeigt, daß er sein Handwerk versteht. Einmal in der Woche mit nur 1 3/4 Stunden Trainingsmöglichkeiten vermittelt er den jungen Spielern seine ganze Erfahrung und sein Wissen im Handballsport. Es dürfte wohl kaum noch einen Trainer geben, der in dieser kurzen Zeit mit immerhin ca. 25 Aktiven eine solch großartige Leistung erzielen kann. Dazu kommt, daß neben den sportlichen Erfolgen in der Mannschaft eine ausgezeichnete Harmonie und Kameradschaft herrscht.

Ein weiterer optimistischer Ausblick darf gewagt werden, denn sechs der Spieler der so erfolgreich aufspielenden A-Jugend werden in der nächsten Saison den Kader der Aktiven verstärken. Aber der Trainer und die Abteilungsführung warnen vor zuviel Euphorie. Die Mannschaft ist wohl mit Abstand im nächsten Jahr die jüngste der A-Klasse, und da kann es durch mangelnde Erfahrung Rückschläge geben - und sie wird es geben.

Mit dem Beginn der neuen Runde ist die Aufbauphase der Mannschaften abgeschlossen. Der Kern dieser Mannschaften soll nun ca. acht Jahre zusammen spielen. Sicher wird das eine oder andere Talent noch dazustoßen, um eventuell auftretende Lücken durch Verletzung, Wehrdienst etc. zu schließen. Der Trainer und die Abteilungsführung hoffen, daß man in ca. acht Jahren die Früchte erntet, die man heute sät.

Wie gehts nun bei der Handballabteilung weiter? Anfang April werden die letzten Rundenspiele der Saison 1984/85 absolviert. Dann kommt die Sommerrunde 1985. Die SVG beteiligt sich mit sechs Jugendmannschaften in der Halle, einer Seniorenmannschaft in der Halle, einer Damenmannschaft auf dem Kleinfeld in Nieder-Liebersbach und einer Großfeldmann-

schaft. Das Gros der Seniorenmannschaft in der Halle werden dabei die abgehenden A-Jugend-Spieler unter Trainer *Rainer Schmitt* bilden; die Großfeldmannschaft wird zumeist aus Spielern der I. und II.Mannschaft unter Trainer *Hans Bechtold* gebildet. Die Damenmannschaft, die durch Verletzungspech etwas aus dem Rhythmus kam, wird versuchen, wieder Tritt zu fassen, und die letzten Spiele zeigten wieder eine deutliche Aufwärtstendenz. Vielleicht können Sie sich bei den Heimspielen auf dem Kleinfeld in Nieder-Liebersbach davon überzeugen!

Neben diesen Spielen wird man im Sommer einige Turniere besuchen. Das *Willi-Emig* - Gedächtnisturnier am 17.und 18.August wird diesen Reigen schließen, und es laufen die letzten Vorbereitungen auf die kommende Hallensaison 1985/86, die Anfang September beginnt. Sie sehen, es gibt kaum Zeit zum Ausruhen, packen wirs an!



Ein ganzes Dorf feiert! Die Großfeldmannschaft der SVG wurde 1970 A-Klassen-Meister. Die Mannschaft wurde fast vom ganzen Dorf auf dem damals noch nicht gepflasterten Rathausplatz empfangen. (Übrigens: Der Meistermacher und Trainer hieß damals wie heute Hans Bechtold!)

Wo bleiben die Zuschauer ?

Ein Wermutstropfen ist allerdings in den Freudenbecher gefallen: Es sind die beschämenden Zuschauerzahlen! Warum sind bei einem Verein von fast 1.000 Mitgliedern höchstens 20 - 30 Zuschauer pro Spiel in der Halle? Weil die Halle in Birkenau steht? Aber das Problem haben andere kleinere Vereine wie Reisen, Ober-Mumbach und Bonsweier auch, und dennoch bezeichnete ein Zeitungsbericht aus Reisen einen Besuch von "nur 100" Zuschauern als schwach.



Oh, wie ist das schön! Die SVG ist Meister der A-Klasse 1970 auf dem Großfeld. Drei Mitglieder der Mannschaft sind auf diesem Bild zu sehen: 2.von links: Günther Wallewein, 3.von links: Karlheinz Klos, ganz rechts: Peter Söhnlein.

Liegt es an den gezeigten Leistungen?

Dieses Argument traf vielleicht bis vor zwei bis drei Jahren zu, heute sind die Leistungen zumindest recht ansehnlich. Wir fordern immer wieder, daß sich die Jugend an den für unseren Verein so lebenswichtigen Veranstaltungen beteiligt. Und die Jugend tut dies sehr engagiert, wie die letzten Veranstaltungen wie Maskenball, Fremdensitzung etc. gezeigt haben. Und was tun wir, um die Jugend zu unterstützen? Wir müssen aufhören, zulange in Vergangenheiten zu

verweilen, wir müssen die Zukunft sehen, und die Zukunft ist nun mal unsere Jugend. Sehr viele Vereine würden sich glücklich schätzen, eine solch starke Jugend in dieser großen Zahl zu haben wie wir. Und was tun wir? Wir haben auf der Generalversammlung unter fast 1.000 Mitgliedern nicht mal einen Jugendwart gefunden! Verspielen wir nicht die Gunst der Stunde - zeigen wir unserer Jugend, daß wir sie brauchen und wir sie unterstützen!

Karlheinz Klos
1.Abt.leiter

Werner Karner
2.Abt.leiter

Jürgen Kohl
3.Abt.leiter

TERMINE DER NÄCHSTEN VERANSTALTUNGEN

Mitte April: Abschlußabend der Männer- und der Damenmannschaft

1.Mai Maifeier der Handballer

Anfang Juni: Besuch des internationalen Handballturniers in Dänemark

Ende Juni: Besuch eines Zwei-Tage-Turniers mit Senioren, Damen, A- und B-Jugend

17./18.August großes Willi-Emig-Gedächtnisturnier der Senioren, Damen, weibliche A-Jugend, männlich A- und B-Jugend

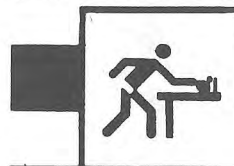
Verkaufsbüro:
Rainer Schmitt
Birkenau/
Nd.-Liebersbach
Tel. 06201/32589



KLÖCKNER
schnell + preisgünstig



Rainer Schmitt
Transport- und Baggerbetrieb - Kohlen - Heizöl



Tischtennis

Abt.Leiter: Hubert Müller, An der Hohnshecke 2, Tel. 32596

Positive Bilanz

Die Meisterschaftsrunde 1984/85 ist beim Abfassen dieses Berichtes zwar noch nicht beendet, die letzten Entscheidungen sind aber bei Erscheinen der Vereinszeitung wahrscheinlich gefallen. Wir können zwar deshalb noch keine endgültige Bilanz ziehen, aber es läßt sich zumindest ein vorläufiges Fazit ableiten. Und das kann sich sehen lassen, denn alles in allem kann die Tischtennis-Abteilung wieder auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken: Die beiden Aufsteiger, die 1. und 2.Herren-Mannschaft, konnten in ihren Klassen überzeugen, genauso wie auch die 3.Herren und die Jugend- und Mädchen-Mannschaft.

Im einzelnen sieht es so aus, daß die 1.Herren-Mannschaft zur Zeit mit 1 Punkt Rückstand auf den Tabellenführer auf dem 2.Platz liegt. Nachdem man selbst den Tabellenführer mit 9:5 besiegen konnte, muß man nun auf "Schützenhilfe" durch eine andere Mannschaft hoffen, um noch Meister werden zu können. Leider mußte, u.a. durch Verletzungsspech bedingt, 1 Punkt in Reichenbach abgegeben werden, der vielleicht ausschlaggebend für die Meisterschaftsentscheidung sein wird. Das Spielverhältnis ist nämlich so gut, daß ein Unentschieden des Tabellenführers aus Hornbach der Ersten schon genügen würde.

Aus der Mannschaft sind drei Spieler besonders zu erwähnen: Es ist zum einen *Hugo Engel*, der sich in dieser Saison erneut spielerisch steigern konnte und sicher zu den besten drei Spielern der Klasse zählt. Zum anderen sind die beiden Jugendlichen *Matthias Maurer* und *Michael Eok* hervorzuheben, die sich mittlerweile beide hervorragend in der Senioren-Mannschaft bewährt haben. Die Anfangsprobleme, die sich besonders bei *Michael* zeigten, sind wohl überwunden: Zu den guten spielerischen Möglichkeiten treten nun auch Erfahrung und Spielübersicht.

Die 2.Herren-Mannschaft wird in der Endabrechnung einen 4. oder 5.Platz in der Tabelle belegen, der für einen Aufsteiger gut ist. Es hätte sogar noch besser laufen können, aber bei einigen entscheidenden Spielen mußte die Mannschaft Ersatz für die Erste stellen, hinzu kommt auch hier das Verletzungsspech.

Die 3.Herren-Mannschaft ist - wie man schon nach der letzten Saison feststellen konnte - weiter "auf dem aufsteigenden Ast". Auch sie wird einen Platz um Rang 4 belegen.

Von unserer Jugend-Mannschaft gibt es wieder nur Erfolge zu melden: Sie wurde Kreispokalsieger und wird voraussichtlich auch Meister in ihrer Klasse werden, denn *Jochen Pförtner*, *Peter Jost*, *Jörn Müller*, *Gerald Jost*, *Klaus Thielen* sind zur Zeit noch ungeschlagen. Herzlichen Glückwunsch!

Die Mädchen *Marcella Müller, Karin Thielen, Elke Falter, Susanne Eck* belegen einen guten vorderen Tabellenplatz in der Meisterschaftsrunde. Sie konnten sensationell den ansonsten ungeschlagenen Tabellenführer gleich zweimal besiegen. Im Kreispokal erreichten sie einen guten 3. Platz. Auch hier möchten wir herzlich gratulieren.

Unsere *Schüler-Mannschaft* um den Spitzenspieler *Klaus Thielen* konnten in der Rückrunde leider kein Spiel mehr gewinnen. Dies liegt zum einen daran, daß sich ein Leistungsträger den Fuß gebrochen hat und ganz ausfiel, zum anderen ist die Fluktuation im Schülerbereich doch noch sehr groß, so daß laufend neue Spieler, die gerade erst mit dem TT-Sport beginnen, eingesetzt werden müssen. Überaus beeindruckend spielt *Klaus Thielen*, der fast alle seine Spiele gewinnen konnte. Den Schülern gehört die Zukunft, denn einige Anfänger beginnen vielversprechend mit dem kleinen weißen Ball umzugehen.

Zuguterletzt bleibt noch mitzuteilen, daß unsere Abteilungsleitung gewechselt hat, eine erheblich jüngere Mannschaft wird nun die Geschicke der Abteilung leiten: Neuer Abteilungsleiter wurde, wie bereits angekündigt, *Hubert Müller*, und neuer 2. Abteilungsleiter wurde *Martin Krümer*, die *Horst Müller* bzw. *Richard Maurer* ablösen, denen wir von dieser Stelle aus nochmals recht herzlich für ihre geleistete Arbeit danken möchten.

H.S.

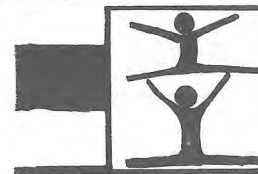


**Für den Distelhäuser
Freundeskreis.**

GASTSTÄTTE "DEUTSCHES HAUS"

METZGEREI FLORIG

Distel Pils
premium herb



Sportakrobatik

Abt. Leiter: Horst Stephan, Egerring 5, Tel. 31795

Sportpressefest '85

Janette, Alexandra und Diana: Internationale Sportakrobatik- Klasse Drei kraftvolle Grazien

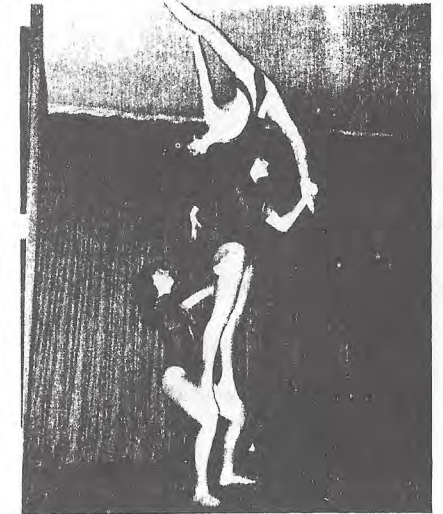
Sie kommen aus Nieder-Liebersbach, sind 18 bzw. 14 Jahre alt, und können bereits beachtliche Erfolge aufweisen: Alexandra, ihre gleichaltrige Partnerin Janette und die jüngste, vier Jahre jüngere Diana. Die drei hübschen Mädchen, die von Bernd Richter trainiert und Horst Stephan gemanagt werden, wollen in der Eissport-halle einen Einblick in die Sportakrobatik geben.

Zunächst werden Alexandra und Diana, die sich in der Zweiergruppe im letzten Jahr

die Deutsche Meisterschaft sichern konnten, das Publikum in Staunen versetzen. Nach der Pause werden sie noch ein zweites Mal zu bewundern sein, wenn sie gemeinsam mit Janette in der Dreiergruppe einen Querschnitt von ihrem Können geben. Alexandra, Diana und Janette sind ebenfalls amtierende Deutsche Meister.

Die Mädchen aus Nieder-Liebersbach bei Birkenau sind aber auch auf internationalem Parkett erfolgreich. Im vergangenen Jahr gelang der Dreiergruppe im Länderkampf gegen Polen der bislang größte Triumph, als die als unschlagbar geltende Vertretung aus dem Ostblock bezwungen werden konnte. Am Ostersonntag steht in Birkenau nun ein erneuter Vergleich mit den Polen an.

Zwei Tage später folgt für Alexandra, Janette und Diana bereits der Höhepunkt im diesjährigen Terminplan: In Moskau nehmen sie an einem Acht-Länderturnier teil, zu dem nur die besten Kunstakrobatiker der Welt eine



Einladung erhielten. Hinter China, der UdSSR, Polen und Ungarn steht die Bundesrepublik derzeit an 5. Stelle der Weltrangliste in der Sportakrobatik. UG



Die 20. Sportakrobatik-Schau der SVG Nieder-Liebersbach, verbunden mit dem Länderkampf Deutschland - Polen, war ein würdiger Nachfolger der vorausgegangenen Veranstaltungen dieser Art. Zum zweiten Male traf die polnische auf die deutsche Nationalmannschaft, um die Kräfte zu messen. Nach dem knapp 90minütigen Wettkampf hatten die Gäste aus Polen mit 95,75 Punkten zu 93,35 Punkten die Nase vorne. Unser Bild zeigt die beiden Nationalmannschaften kurz nach der Siegerehrung.

Sportakrobatik-Länderkampf Deutschland - Polen



So begann es vor nunmehr 19 Jahren bei der 1. Sport- und Akrobatikschau der SVG Nieder-Liebersbach am Ostersonntag, dem 10. April 1966, damals noch im Saal "Zur Rose".

linkes Bild: Heins und Richard Andolfatto bei ihrer artistischen Nummer

Bild unten: Armetraud Lösch, Georg Kadel, Cornelia Renner, Jürgen Leonhard



800 Zuschauer spendeten begeistert Applaus

20. Sportakrobatik-Schau der SVG Nieder-Liebersbach - Polen gewannen den Länderkampf

(mül.) Um es vorweg zu sagen, die 20 Sportakrobatik-Schau der SVG Nieder-Liebersbach, verbunden mit dem Länderkampf der Bundesrepublik Deutschland gegen die Volksrepublik Polen, ist ein würdiger Nachfolger der vorausgegangenen Sportakrobatik-Demonstrationen und wird in den Annalen der Vereinsgeschichte einen ehrenvollen Platz erhalten.

Nach der Siegerehrung am Abend des ersten Osterfeiertags waren sich Organisatoren, das Publikum, die Polen und die deutschen Teilnehmer, daß erneut ein Beitrag zur Publizität dieser Sportart wurde.

Ob das nun das Rahmenprogramm mit Vorführungen der Niebacher Sportakrobatik-Abt oder der Beitrag der „Boden einer Gruppe, die den deutschen Europameisterschaft Breakdance für sich in Anspruch nimmt, oder der Leistung aller, die in der Spontankunst spontan in der Rhythmik Ovationen zu G-

wältigt hat. Stephan sei der Motor dieser Veranstaltung.

Der polnische Delegationsleiter, Dr. Sbigiew Brodzcki, begrüßte im Namen der polnischen Mannschaft das deutsche Team, das Publikum und den Gastgeber. Der Delegationsleiter: „Wir verbringen Ostern weit weg von unserem Land, aber die Herzlichkeit, die wir hier spüren, läßt uns vergessen, daß wir weit von zu Hause weg sind, wir fühlen uns hier zu Hause.“

Wir bestreiten heute den dritten

der große alte Mann des Bergstraßer Sports, das Publikum fachmännisch durch die einzelnen Übungsteile und gab wichtige Erläuterungen. Weisung schuldigte sich im Namen der schen Mannschaft beim Publikum. „Wir sie nicht in einheitlichem D könne, bei der Fahrt na sei wesentlich de Trainingsanzügen landet.“

Im ersten be- un"

Delegationsleiter Sbigiew Brodzcki:

„Sport schafft Freundschaft“

20 polnische Länderkampfteilnehmer offiziell empfangen

Nieder-Liebersbach. (ath) Offiziell empfangen wurde am Samstagabend im Nieder-Liebersbacher Café Ehret die 20köpfige Delegation polnischer Sportler als Teilnehmer beim Sportakrobatik-Länderkampf der SVG von Bürgermeister Willi Flemming. In seiner Ansprache stellte das Gemeindegewand die länderverbindende Funktion des Sportes in den Vordergrund und betonte dabei, daß man sich immer freue, wenn man Sportler aus anderen Nationen bei sich beherbergen dürfe. Der Besuch der polnischen Sportakrobaten reihe sich an eine Vielzahl von Begegnungen mit ausländischen Sportlern an und er sei überzeugt davon, daß auch dieser Wettkampf zu einem echten Erlebnis werde. Den 15 Sportlern und ihren fünf Betreuern wünschte er einen guten Aufenthalt in Nieder-Liebersbach und natürlich auch viel Erfolg beim Wettkampf.

Delegationsleiter Sbigiew Brodzcki bedankte sich für den herzlichen Empfang im Namen aller polnischen Sportler. Auch er wies darauf hin, daß solche Begegnungen mehr bedeuten würden, als nur das bloße Messen der Kräfte im sportlichen Wettkampf. Das Schöne bei solchen internationalen Treffen sei nicht nur der Sport, sondern vor allem die Freundschaft, die dabei geschlossen würde. Dies hätte sich schon bei dem vorangegangenen dreitägigen Aufenthalt in Saarbrücken gezeigt. Dort hätte man in der kurzen Zeit so viele Freundschaften schließen können, daß beim Abschied am Bahnhof sogar Tränen geflossen seien. Brodzcki war sich auch sicher, daß

es auch beim Abschied in Nieder-Liebersbach Tränen geben würde.

Daß dies keine leeren Worte waren, zeigten die darauffolgenden Tage, an denen die Polen außerhalb der Wettkämpfe von ihren Nieder-Liebersbacher Gastgebern ständig umsorgt wurden. Das Osterfest wurde gemeinsam gefeiert, man war zu Gast am Mittagstisch in einigen Familien und am Abend fanden die Wettkämpfe mit dem Festbankett in der Sporthalle einen würdigen Abschluß. Zum Programm des einwöchigen Deutschland-Aufenthaltes der Gruppe, die von den beiden Trainern Bartek Sobkowiak und Adam Kurtiak, sowie dem Kampfrichter Teresa Galczowska und Ursula Weitkowiak und Delegationsleiter Brodzcki betreut wurde, gehörte am Ostermontag ein weiterer Wettkampf in Frankfurt, wo eine hessische Auswahl als Gegner angetreten war. Für die polnischen Sportakrobaten und natürlich auch für alle deutschen Teilnehmer waren diese Kämpfe zugleich Vorbereitung auf die Sportakrobatik-Europameisterschaften im August.

Am heutigen Abend geht es für die Polen, die aus den verschiedenen Städten Warschau, Posen, Javor und Rzeszow kommen, um 22 Uhr wieder zurück in Richtung Heimat. Den Tag will man noch einmal zu einem Einkaufsbummel zusammen mit den Nieder-Liebersbachern Gastgebern nutzen. Mit auf dem Programm steht auch eine Werksbesichtigung des Weinheimer Unternehmens Freudenberg.

Dienstag, 9. April 1985

Nach der fast dreistündigen Sportakrobatik-Veranstaltung der SVG Nieder-Liebersbach, verbunden mit dem Länderkampf Deutschland - Polen, waren sich sowohl die Teilnehmer wie Organisatoren, natürlich auch das Publikum, 800 Zuschauer dürften es gewesen sein, die in der Langenberghalle in Birkenau den Wettkampf verfolgten, einig, daß dies einmal mehr eine Demonstration für die Sportakrobatik war, die einen würdigen Platz in der Liebersbacher Vereinschronik finden wird. Nicht nur das

Rahmenprogramm und der Hauptkampf wurden mit Ovationen begleitet, auch die Breakdancer aus Karlsruhe, immerhin deutscher und Europameister, begeisterten die Zuschauer. Am Ende hatte Polen den Länderkampf knapp gewonnen. Großes Lob gebührt dem Organisator, Horst Stephan, der über ein Jahr in mühseliger Kleinarbeit diese Sportakrobatik-Schau vorbereitete, damit alles, aber auch alles, bis ins kleinste Detail klappte. Für die deutsche Mannschaft war dieser Länderkampf lediglich eine

Herbert Kinscherf Fliesenlegermeister

Im Schwanklingen 21
6943 Birkenau
Tel. 06201/31670

Verkauf, Verlegen,
Reparaturen:
Fliesen, Baukeramik
Platten, Glasbausteine
Mosaik



In unserem Geschäft finden Sie eine reichhaltige
Auswahl an Blumen und Pflanzen für jeden
Geschmack

Außerdem führen wir:

Geschenkartikel · Keramik · Dekora-
tionen · Kränze und Sargschmuck

● FLEUROP - DIENST ●

Wir haben durchgehend geöffnet.

An Sonn- und Feiertagen können
Sie bei uns von 10.00 - 12.00 Uhr
einkaufen.



6943 Birkenau
Hauptstraße 31
Telefon: 06201/32089

GELUNGENER SKATABEND DER SVG

Am diesjährigen Preisskat, der wie immer hervorragend durch *Hans Falter* organisiert am 8. März in der SVG-Sporthalle stattfand, nahmen 38 Personen aktiv teil. Leider blieben die Männer dabei unter sich, obwohl es sicherlich auch gute Skat-Spielerinnen geben wird. Dafür war aber die gesamte Parteiprominenz von Nieder-Liebersbach anwesend, denn schließlich fanden zwei Tage später ja die Kommunalwahlen statt.

Gespielt wurden zwei Runden nach internationalen Skatregeln, aus denen als 1. Sieger Herr *R. Kerber* aus Birkenau hervorging. Pokalsieger wurde aber der Zweitplazierte *Karlheinz Ramser*, denn das Turnier gilt als Ortsmeisterschaft und nur Einheimische können den Siegerpokal in Empfang nehmen. 3. Sieger wurde *Horst Knapp*.

Was wäre das Turnier ohne die großzügigen Spender, denen an dieser Stelle recht herzlich für ihre Unterstützung gedankt werden soll: Die Schloßqueill-Brauerei stiftete fünf 5l-Fäßchen Bier, der SVG-Getränkeliieferant Weber u.a. eine Zapfanlage, die Spielkarten und -listen wurden von der Fa. Rolf Mülbert zur Verfügung gestellt, die Brötchen kamen wie so oft vom "Bäcker".

Ein besonderes Lob verdiente sich auch *Willi Kallup*, der wie seit vielen Jahren die "Gesamtliste" führte und darüber wachte, daß auch alle Punkte richtig addiert wurden.

Der Wunsch nach baldiger Wiederholung des Turniers wurde des öfteren geäußert, man sprach von einer zweimaligen Durchführung im Jahr; dies zeigt, daß alle "rundum" zufrieden waren, es machte Spaß, auch wenn man nicht immer das richtige Blatt auf der Hand hielt und nicht jeder mit einem der doch recht zahlreichen Preise nach Hause ziehen konnte.

H.S.



...schwimm mal wieder!



**Elektro
Fernsehen
Service**

Hauptstraße 97 · 6943 Birkenau
Tel. (06201) 3 11 85

DIE REDAKTION IN EIGENER SACHE

Wir bitten unsere Leser um Entschuldigung, daß uns in der letzten Ausgabe des *SVG-REPORT* bei der Bildunterschrift auf S.18 ein Fehler unterlaufen ist: Natürlich muß es richtig heißen: die *Handballabteilung* und nicht die Gesangsabteilung!

Wir bedauern auch, daß aufgrund eines Versehens des Druckers bei der letzten Ausgabe die Nummer 3 auf dem Titelblatt fehlt.

IMPRESSUM

© SVG NIEDER-LIEBERSBACH
REDAKTION *SVG REPORT*
F.Mischke - H.Schöler - H.Weise
V.i.S.d.P. Hermann Schöler
Weinbergstr. 31
6943 Birkenau

DRUCK: esprint Heidelberg
AUFLAGE: 700
ERSCHEINUNGSWEISE: dreimal jährlich
VERKAUFSPREIS: kostenlos
BANKVERBINDUNG: Bezirkssparkasse Heppenheim
SVG *REPORT* Kto-Nr. 15108100 (BLZ 509 514 69)

Wir bringen Ihr Geld in Hochform

Beim Bodenturnen kommt es besonders darauf an, daß die Bewegungen harmonisch aufeinander abgestimmt sind. Nur so sind sie anmutig und graziös. Dafür trainieren die Sportler lange und hart. Doch wenn sich der Erfolg einstellt, dann sind alle Mühen und Strapazen vergessen – nur der Sieg zählt.



Wenn Sie mit Ihrem Geld ebenfalls auf Sieg setzen, dann sollten Sie einmal mit den Geldberatern bei uns sprechen. Sie bringen Ihr Geld in Hochform.



**Sparkasse
Birkenau / Odenw.**

mit Zweigstelle Nd. Liebersbach